

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 67.

— Leipzig, Montag den 23. März. —

1874.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Auch in der nächsten Ostermesse soll eine am 3. Mai beginnende und am 9. Mai endende

Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien und Kunstsachen

im untern, links vom Eingang belegenen Saale des Börsengebäudes stattfinden.

Um den Ausstellungen eine immer größere Bedeutung zu verschaffen und der Ordnung wegen haben wir die nachfolgenden Bestimmungen getroffen:

§. 1. Alle Erzeugnisse des Buch-, Musikalien- und Kunsthandels, nicht minder Probearbeiten von Zeichnern, Kupferstechern, Holzschnidern, Lithographen und sonstige Artikel, welche Verkaufsgegenstände des Buch-, Musikalien- und Kunsthandels zu bilden pflegen, werden zur Ausstellung zugelassen. Die früher gestattete Aufstellung neuer Maschinen, Maschinentheile, Instrumente u. s. w. ist auch in diesem Jahre wegen beschränkten Raumes unzulässig.

Erläuterungsweise fügen wir hinzu, daß bereits allgemein versandte und jedem Buchhändler auch anderweitig zugängliche Artikel zur Ausstellung sich im Allgemeinen nicht eignen und daß wir uns vorbehalten, solche Artikel, sowie diejenigen, die ihrer Natur nach einen Zusammenhang mit der literarischen Industrie nicht erkennen lassen, nach Befinden zurückzuweisen. Dagegen ist es erwünscht, wenn die in der Herstellung begriffenen hervorragenden Unternehmungen (fertige Druckbogen, Illustrationen etc.), ebenso Pracht- und andere bedeutende Werke, die nur fest und baar geliefert werden, Berücksichtigung finden.

Derartige Sendungen sind zu adressiren: an die Ausstellungscommission in der Buchhändler-Börse.

§. 2. Allen für die Ausstellung gemachten Sendungen ist eine Begleitfactur in duplo beizufügen, auf welcher die Ordinär- und Nettopreise, sowie sonstige Bezugsbedingungen anzugeben sind.

§. 3. Auf den auszustellenden Gegenständen darf der Nettopreis nicht bemerkt sein. Hierher gehörige Anfragen nach den ihm vom Aussteller eingesandten Notizen zu beantworten, ist der von uns mit der Ausstellung beauftragte Beamte angewiesen.

§. 4. Vor dem Schluß der Ausstellung, in diesem Jahr am 9. Mai, dürfen die für dieselbe gelieferten Gegenstände von Seiten der Aussteller nicht zurückgenommen werden.

§. 5. Das Ausstellungslocal darf seitens der Aussteller als Verkaufstand für das Publicum nicht benutzt werden.

§. 6. Die Aussteller tragen für die von ihnen ausgestellten Gegenstände die Fracht nach und von Leipzig.

Die Leitung der Ausstellung ist für die bevorstehende Ostermesse Herrn Carl Wilfferodt von uns übertragen worden, und sind die auszustellenden Gegenstände

spätestens bis zum 18. April

an die oben angegebene Adresse einzusenden. Umfangreiche Gegenstände sind mit annähernder Angabe des Flächenraumes, welcher beansprucht wird, vorher anzumelden. Für später eingehende Gegenstände kann weder die Annahme, noch die zweckmäßige Aufstellung gewährleistet werden.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 18. März 1874.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Adolph Enslin. Gustav Marcus. Carl Boerster.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

- Altwegg-Weber in St. Gallen.
2869. **Conversations-Lexikon**, neues, f. das Volk. Hrsg. v. D. Henne-Am Rhyn. 2. Aufl. 1. u. 2. Hft. gr. 8. à 3 1/2 N \mathcal{A}
2870. **Schädler, V.**, der praktische Hochbau. 2. Jahrg. 1—9. Lfg. gr. 8. à 9 N \mathcal{A}
- Bäcker in Iferlohn.
2871. **Emmerich, R.**, Karte d. Reg.-Bez. Arnberg. 2. Aufl. Lith. u. color. gr. Fol. * 1 \mathcal{A}
- Breitkopf & Härtel in Leipzig.
2872. **Sammlung klinischer Vorträge** hrsg. v. R. Volkmann. Nr. 71—73. Lex.-8. Subscr.-Pr. à 1/6 \mathcal{A} ; Ladenpr. à 1/4 \mathcal{A}
Inhalt: 71. Allgemeines über Exsudate in der Umgebung d. weiblichen Genitalcanales v. O. Spiegelberg. — 72. 73. Ueber partielle Fussamputationen v. M. Schede.
- H. Bruhn in Braunschweig.
2873. **Rebbling, L.**, Hülfsbuch f. den Gesangunterricht. 4. Aufl. 8. * 60 \mathcal{A}
- Calve'sche Univ.-Buchh. in Prag.
2874. **Kelle, J.**, das Unterrichtswesen in Oesterreich 1848—1873. Rede. gr. 8. * 8 N \mathcal{A}
- Costenoble in Jena.
2875. **Gerstäcker, F.**, gesammelte Schriften. Volks- u. Familien-Ausg. 76. u. 77. Bfg. gr. 16. à 1/6 \mathcal{A}
- J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.
2876. **Auerbach, B.**, Baldfried. 3 Bde. 8. * 6 \mathcal{A}
- Denicke's Verlag in Berlin.
2877. **Langhoff, F.**, Chemie f. Mittelschulen. 2. Hälfte. gr. 8. * 1/2 \mathcal{A}
- Expedition der Philothea in Leipzig.
2878. **Philothea**. Inhalts-Verzeichniß Nr. 3 zum 25—36. Jahrg. u. zu Theopista 16—27. Jahrg. gr. 8. * 6 N \mathcal{A}
- Friederichsen & Co. in Hamburg.
2879. † **Journal d. Museum Godeffroy**. 5. Hft. gr. 4. * 20 \mathcal{A}
Inhalt: A. Garrett's Fische der Südsee, beschrieben u. red. v. A. C. L. G. Günther. 2. Hft.
- Grégr & Dattel in Prag.
2880. **Biblioteka** klasikův řeckých a římských. Sešit 60. * 1/4 \mathcal{A}
2881. **Durdik, J.**, o pokroku přírodních věd. gr. 8. * 1 \mathcal{A} 2 N \mathcal{A}
2882. **Frič, A.**, geologische Bilder aus der Urzeit Böhmens. qu. Fol. * 1 \mathcal{A}
2883. — geologické obrazy z pravěku země české. qu. Fol. * 1 \mathcal{A}
2884. **Halek, V.**, v přírodě. Rada 3. 16. * 8 N \mathcal{A}
2885. **Herold**, malebné cesty po Praze. Sešit 9. gr. 8. * 12 N \mathcal{A}
2886. — malerijské Wanderungen durch Prag. 9. Hft. gr. 8. * 12 N \mathcal{A}
2887. **Krásnohorské, E.**, z máje žiti. 2. Vyd. gr. 16. * 24 N \mathcal{A}
2888. † **Lumír**. Týdenník zábovní a poučný. Ročník 1. 1873. gr. 4. * 4 \mathcal{A}
2889. † **Pedagog**, slovanský, časopis pro slovanské učitelstvo a přátele školství. Pořada J. L. Mašek. Ročník 2. Sešit 1. gr. 8. ** 8 N \mathcal{A}
2890. **Poesie světová**. VII. H. Heine: kniha písní. gr. 16. * 1 \mathcal{A} 8 N \mathcal{A}
2891. † **Poezije**, slovanská. Sestavil F. Vymazal. 1. Svazek: Ruská poezije. Lex.-8. ** 1 1/3 \mathcal{A}
2892. † **Regesta diplomatica nec non epistolaria Bohemiae et Moraviae**. Pars II. Annorum 1253—1310. Opera J. Emler. Vol. 4. gr. 4. ** 1 2/3 \mathcal{A}
2893. **Sbirka zákonů**. Číslo 16. 8. * 1/3 \mathcal{A}
2894. † **Skřivan, A.**, nauka o kupeckém účetnictví. Svazek 1. 3. Vyd. Lex.-8. ** 1 \mathcal{A} 24 N \mathcal{A}
2895. † **Slavík, F. A.**, dějiny českého studentstva. 8. ** 1/3 \mathcal{A}
2896. **Starý, K.**, stručná tělo-a zdravorěda pro školy. 8. * 14 N \mathcal{A}
- Groffer in Berlin.
2897. **Friedenthal, P.**, das Gesetz üb. die Beurkundung d. Personenstandes u. die Form der Eheschließung. 3. Aufl. 8. * 50 \mathcal{A}
- Haacke in Nordhausen.
2898. **Polack, F.**, Geschichtsbilder in gedrängter Darstellung. 8. * 12 1/2 N \mathcal{A}
- L. Heimann's Verlag in Berlin.
2899. **Redy, W. G. D.**, Geschichte d. Geistes der Aufklärung in Europa seiner Entstehg. u. seines Einflusses. Uebersetzt v. J. H. Ritter. gr. 8. * 7 \mathcal{A}
- L. Heimann's Verlag in Berlin ferner:
2900. **Locke, J.**, Versuch üb. den menschlichen Verstand. Uebersetzt u. erläutert. von J. H. v. Kirchmann. 2 Bde. gr. 8. * 6 \mathcal{A}
2901. **Schuler-Libloy, F.**, Abriß der Europäischen Staats- u. Rechtsgeschichte. gr. 8. * 5 \mathcal{A}
- Henschel in Berlin.
2902. **Jürgens, K.**, neues etymologisches Fremdwörterbuch. 9. Lfg. gr. 8. * 1/6 \mathcal{A}
- Kastner in Berlin.
2903. **Schmidt, F.**, Hermann u. Thuznelda od. die Befreiung Germaniens v. röm. Herrschaft. 4. Aufl. 16. Cart. 1/4 \mathcal{A}
2904. — die Ribelingen. 5. Aufl. 16. Cart. 1/4 \mathcal{A}
2905. — Oberon. 2. Aufl. 16. Cart. 1/4 \mathcal{A}
2906. — Richard's Fahrt nach dem heiligen Lande. 4. Aufl. 16. Cart. 1/4 \mathcal{A}
2907. — die Befreiung Schleswig-Holsteins v. der Fremdherrschaft. 2. Aufl. 16. Cart. 1/4 \mathcal{A}
- Kaufmann in Dresden.
2908. **Sendel, R.**, üb. Glaube u. Unglaube. Mit Beziehg. auf David Strauß u. Paul Feysie. 2. Aufl. 8. * 1/6 \mathcal{A}
- Kirsch in Wien.
2909. **Canisius, P.**, großer Katechismus umgearb. v. J. B. 8. Geb. * 8 N \mathcal{A}
2910. **Kerschbaumer, A.**, das kaiserliche Frauenstift u. die Habsburggruft zu Tulln. gr. 4. In Comm. * 2/3 \mathcal{A}
2911. — Geschichte der Stadt Tulln. gr. 8. In Comm. * 2 \mathcal{A}
2912. **Schreder, R.**, praktisches Kochbuch. 6. Aufl. gr. 8. 24 N \mathcal{A}
- Knapp's Verlag in Halle.
2913. **Jahrbuch** üb. die Erfindungen u. Fortschritte auf dem Gebiete der Maschinentechnik. Hrsg. v. F. Neumann. 2. Jahrg. 1874. (8 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. à Hft. * 12 N \mathcal{A}
- Kollmann in Leipzig.
2914. **Donge, Ch. M.**, die Säulen d. Hauses od. unterm Stecken unterm Kreuz. 8. u. 9. Bd. 16. à * 5/6 \mathcal{A}
- Kortkamp in Berlin.
2915. **Handbuch** f. den deutschen Reichstag. 2. Legislatur-Periode. 1. Thl. Gesetzgebung, Organisation, Statistik. 8. * 3 \mathcal{A}
- Kreidel's Verlag in Wiesbaden.
2916. **Archiv f. Augen- u. Ohrenheilkunde**. Hrsg. v. H. Knapp u. S. Moos. 3. Bd. 2. Abth. gr. 8. * 2 \mathcal{A} 16 N \mathcal{A}
- Kubel in Dresden.
2917. † **Am Postschalter**. Wegweiser f. den Verkehr m. der deutschen Reichspost. 1. Jahrg. (6 Nrn.) Nr. 1. Fol. pro cplt. 1/3 \mathcal{A}
- Kupferberg in Mainz.
2918. **Kolbus, R.**, Klänge aus der Vorzeit. Fromme Sagen u. Legenden. 3. Bdn. Aus Bayern u. Salzburg. 8. 1/2 \mathcal{A}
- Langenscheidt's Verlags-Buchh. in Berlin.
2919. **Sachs, C.**, encyclopädisches Wörterbuch der französischen u. deutschen Sprache. Grosse Ausg. 2. Thl. Deutsch-französisch. 1. Lfg. Lex.-8. * 1 \mathcal{A} 20 \mathcal{A}
- Löhe in Nürnberg.
2920. **Weber, F. W.**, Beichtspiegel f. Confirmanden u. Confirmirte. 3. Aufl. 16. * 2 N \mathcal{A}
- Mar & Co. in Breslau.
2921. **Jane, P.**, das blutige Jahr [l'année sanglante]. gr. 8. * 1/3 \mathcal{A}
2922. **Pfeil, Graf L. v.**, zur Lösung der socialen Frage. 2. Aufl. gr. 8. 6 N \mathcal{A}
- Mayer & Müller in Berlin.
2923. † **Morawski, C. a.**, Quaestiones Quintilianae. gr. 8. * 12 N \mathcal{A}
- C. Mohr in Heidelberg.
2924. **Stark, K. B.**, üb. Kunst u. Kunstwissenschaft auf deutschen Universitäten. gr. 4. * 16 N \mathcal{A}
- Neuenbahn in Jena.
2925. † **Bursian, C.**, Emendationes Hyginianae. 4. 1/4 \mathcal{A}
2926. † **Erb, E.**, üb. den Einfluss subcutaner Carbolsäure-Einspritzungen auf die Körperwärme nach Infection durch putride Instanzen. 8. * 1/6 \mathcal{A}
2927. † **Geyer, F.**, üb. substantives Lungenemphysem. 8. 6 N \mathcal{A}
2928. † **Radda, B.**, e. Beitrag zur Schilderung d. Ileo-Typhus. 8. * 1/6 \mathcal{A}
2929. † **Vorlesungen** an der grossherzogl. herzogl. sächs. Gesamt-Universität Jena im Sommer 1874. 8. ** 3 N \mathcal{A}

- R. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.
2930. **Crome, A.**, das märkische Ehe- Familien- u. Erbrecht. 8. * $\frac{1}{2}$ ₰
2931. **Reglement** üb. das Bekleidungs- u. Werft- Divisionen, sowie der Schiffsjungen-Abtheilung u. der Mannschaften dieser Marinetheile an Bord. gr. 8. * $27\frac{1}{2}$ N
- Rieger'sche Univ.-Buchh. in München.
2932. † **Verzeichniss** der Vorlesungen an der königl. Ludwig-Maximilians-Universität zu München im Sommer-Sem. 1874. gr. 4. ** 6 N
- Rümpker in Hannover.
2933. **Riegel, O.**, Geschichte der deutschen Kunst seit Carstens u. Gottfried Schadow. 1. Hft. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ ₰
2934. — dem Herrn Wilhelm Lübke in Stuttgart. Offener Brief. gr. 8. $\frac{1}{4}$ ₰
2935. **Sauer, G. M.**, Im blauen Ritter. Roman. 2 Bde. 8. 2 ₰
- W. Schäfer in Leipzig.
2936. **Weißel, C. G.**, Unterrichtshefte f. den gesammten Maschinenbau. 2. Aufl. 1—6. Bfg. Lex. 8. à * $\frac{1}{6}$ ₰
- Scholke in Leipzig.
2937. **Gullmard, D.**, Ornamenten-Schatz. 3. Aufl. 3. Lfg. gr. 4. * 1 ₰ 60 S
2938. **Hittenkofer**, praktische Holz-Architektur. 1. Samml. 1. Hft. gr. 4. * 2 ₰ 80 S
2939. **Jahrbuch**, deutsches, üb. die Leistungen u. Fortschritte auf den Gebieten der Theorie u. Praxis der Baugewerbe. Hrsg. v. H. Zwick. 4. Jahrg. 1873. 9. Hft. gr. 8. * 1 ₰ 20 S
- Ziegelmund & Volkering in Leipzig.
2940. **Bibliothek**, pädagogische, hrsg. v. R. Richter. 50. Hft. gr. 8. * $\frac{1}{6}$ ₰
- Inhalt: J. Kant, üb. Pädagogik. 2. Hft.
2941. — dasselbe. 10. Bd. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ ₰
- Inhalt: J. Kant, üb. Pädagogik. Bearb. v. Willmann. 2. Aufl.
2942. **Jütting, W. U.**, Muster u. Aufgaben zu deutschen Aufsätzen f. 8- bis 15jähr. Schüler. 2. Aufl. gr. 8. * 4 N; geb. * $\frac{1}{6}$ ₰
2943. — u. **G. Weber**, der Wohnort. Lehr- u. Lesebuch f. das 2. u. 3. Schuljahr. 1. Thl. gr. 8. pro 1. u. 2. Thl. * $\frac{1}{3}$ ₰
- Steiger in New-York.
2944. † **Conversations-Lexikon**, deutsch-amerikanisches, bearb. v. A. J. Schem. 102. Bfg. gr. 8. $\frac{1}{4}$ ₰
- Stubentrauch in Berlin.
2945. **Gatz, F.**, Blütenstrauß aus dem Liebergarten deutscher Dichter u. Componisten. gr. 8. * 6 N
2946. **Geyger, G.**, praktischer Lehrgang im Gesangunterrichte. 2. Thl. gr. 8. * $\frac{1}{4}$ ₰
2947. **Wenzel, J.**, Aufgaben f. das Kopfrechnen. 3. Aufl. bearb. v. R. Steiner. gr. 8. * $\frac{1}{4}$ ₰
- B. Tauchnitz in Leipzig.
2948. **Collection of british authors**. Vol. 1393—1395. gr. 16. à * 1 ₰ 60 S
- Inhalt: History of two queens by W. H. Dixon. Vol. 4—6.
- Thienemann in Gotha.
2949. **Blätter**, pädagogische, f. Lehrerbildung u. Lehrerbildungsanstalten. Hrsg. v. E. Rehr. 1874. Nr. 1. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ ₰
- Verlags-Comptoir in Langensalza.
2950. **Ziller, L.**, Gegen die vom Züricher Geistlichen Lang am Protestantentage 1873 in Leipzig gehalten. Predigt. 8. * $\frac{1}{6}$ ₰
- v. Wechmar in Kiel.
2951. **Seefern-Pauly, W.**, das Grundbuchrecht f. die Prov. Schleswig-Holstein. 1. Thl. gr. 8. pro 1. u. 2. Thl. * 10 ₰ 80 S
- Westermann in Braunschweig.
2952. **Delles, R.**, Novellen. 1. Bd. gr. 8. * 2 ₰
2953. **Glafer, A.**, Doctor Helmond u. seine Frau. 2 Bde. 8. * $2\frac{1}{2}$ ₰
2954. † **Lange's, H.**, neuer Volksschul-Atlas. 32 Karten in Farbendr. 27. Aufl. gr. 4. $\frac{1}{3}$ ₰
2955. † — dasselbe. Ausg. f. Oesterreich. 25. Aufl. gr. 4. $\frac{1}{3}$ ₰
- Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.
2956. **Jühlke, F.**, Gartenbuch f. Damen. 3. Aufl. 8. Geb. * $2\frac{2}{3}$ ₰
- Chr. Winter in Frankfurt a/M.
2957. **Babo, L. v.**, die Hauptgrundsätze d. Ackerbaues. 4. Aufl. 16. * $\frac{1}{4}$ ₰

Nichtamtlicher Theil.

Entgegnung auf den Angriff des Herrn G. in Nr. 34 d. Bl.

Die Verspätung dieser Antwort hat ihren Grund hauptsächlich darin, daß ich trotz mehrfacher Briefe, Telegramm u. drei Wochen auf die von Berlin bestellten, mir zur gründlichen Erledigung der Goldwährungsfrage unentbehrlichen Gesetze und stenographischen Berichte warten mußte.

Vor allem muß ich mein Bedauern darüber ausdrücken, daß Hr. G. sich zu persönlichen Ausfällen gegen mich hinreißen ließ. Solche Ausfälle sind wohl umsomehr zu mißbilligen, da Hr. G. selbst seinen Namen nicht nennt. Ich werde ihm aber auf dieses Gebiet nicht folgen und mich möglichst an die Sache halten. Ich maße mir nicht an, hier als Sachwalter des ganzen Sortimentbuchhandels zu sprechen, werde mich aber auch nicht abhalten lassen, das Interesse des Sortimentbuchhandels zu vertreten und meine Ueberzeugung offen und ehrlich auszusprechen.

Erfreulich ist es für mich, daß Hr. G. den Hauptpunkt, den ich in dieser Sache verfochten habe, zugibt. Der Hauptzweck meines Artikels in Nr. 26 war, zu zeigen, daß langjährige Usancen des Buchhandels nicht einseitig und willkürlich von Einzelnen aufgehoben werden können, wenn nicht das Ganze ein Chaos werden soll; ich habe verhindern wollen, daß über die wichtigsten Interessen des Sortimentbuchhandels Beschlüsse gefaßt werden, ohne daß nicht einmal seine Stimme gehört wird. Da Hr. G. diesen Punkt in seinem Artikel gar nicht berührt, hat er offenbar nichts dagegen vorzubringen und wir sind also in der Hauptsache einig.

Auch den Verfasser des Artikels: „Meßagio. X.“ in Nr. 50 d. Bl. betrachte ich, obgleich er in mehreren Punkten anderer Ansicht ist als ich, doch als in dieser Hauptsache auf gemeinschaftlichem Boden mit mir stehend, da auch er der Willkür Einzelner die Entscheidung

nicht überlassen will. Ich bin noch heute der Ansicht, daß die Frage des Meßagios, die doch alle Theile des Buchhandels gemeinsam berührt, auch nur von dem Gemeinwesen des Buchhandels, also vom Börsenverein gelöst werden kann, mag dies nun von der Generalversammlung oder vom Börsenvorstand, der sich gewiß vorher mit allen Parteien ins Einvernehmen setzt, geschehen. Das Richtige scheint mir, daß eine Commission von Verlegern, Commissionären und Sortimentern die Entscheidung zu treffen hat. Nach Schürmann's Usancen des deutschen Buchhandels S. 141 ist das Meßagio von $1\frac{7}{18}\%$ in der Ostermesse 1840 angenommen worden und darnach habe ich mich bei der Erklärung gerichtet.

Nachdem ich nun das erwähnt habe, was Hr. G. nicht gesagt hat, möchte ich gerne auch das widerlegen, was er in seinem Aufsatz sagt; das hat aber besondere Schwierigkeiten, da Hr. G. außer den persönlichen Ausfällen gegen mich in seinem Artikel nur erzählt, welche große Saldi er bezahlt und eingenommen hat, das leichtsinnige Creditiren tadelt, meine Worte in meinem Aufsatz in Nr. 26 verdreht, aber eigentlich keine Gründe, die gegen mich sprechen könnten, vorbringt. Ich werde mich also damit begnügen müssen, die Punkte seines Aufsatzes, die er wahrscheinlich für Gründe hält, etwas näher zu beleuchten.

Hr. G. sagt: „Ich bemerke hier nebenbei, daß mir das Sortimentsgeschäft nicht ganz unbekannt ist, da ich oft eine Zahlungsliste zur Ostermesse nach Leipzig gesandt habe, deren Summe 30,000 Thlr. ausmachte, obgleich ich oft und gern größere Baarsendungen mit erhöhtem Rabatt bezog.“ Ich glaube nicht, daß, weil Hr. G. oft 30,000 Thlr. zur Ostermesse nach Leipzig sandte, andere Sortimenter in der Lage sein werden, ohne Uebertrag zu bezahlen; zu was also die 30,000 Thlr. hier dienen sollen, ist mir unklar geblieben. Es kann ja über diese Frage Jeder sprechen, auch wenn er nicht

30,000 Thlr. bezahlt hat, denn gerade diese Frage berührt die mittleren und kleinen Geschäfte am meisten.

Was Hr. G. über die Salbi sagt, die er eingenommen hat, wäre wohl geeignet, gegen meine Behauptungen in die Waagschale gelegt zu werden, wenn es nicht eben nur die Erfahrungen eines einzelnen Geschäftes wären, die hier vorgeführt werden. Vielleicht hat Hr. G. seine Ziffern einem Geschäfte entnommen, das auf seiner Remittendensfactur etwa folgende Erklärung abgibt: „Wir genehmigen nur von jenen Handlungen Disponenden, die mindestens den dritten Theil des Transportes zu kommender Ostermesse zur Zahlung zu bringen haben.“ Es ist einleuchtend, daß dadurch Ueberträge sehr erschwert und allen den Firmen, die nicht mehr als ein Drittel des Transportes abgesetzt haben, unmöglich gemacht werden, falls sie etwas disponiren wollen. Rühren Hr. G.'s Erfahrungen also von einer Firma her, die im Sinne der obigen Erklärung oder nach einer ähnlichen vorgeht, so haben seine Angaben für die Beurtheilung der Frage: ob Ueberträge nöthig sind oder nicht, nur geringen Werth, weil dann durch diesen indirecten Zwang manche Firmen ohne Ueberträge bezahlen, die bei andern Verlegern Ueberträge machen; so könnte ich Hr. G., was z. B. die Prager Handlungen betrifft, ganz andere Resultate nachweisen, als er angibt.

Weiter sagt Hr. G.: „Und wenn sich doch Hr. Dominicus die Verlangzetteln der meisten Handlungen zeigen lassen wollte, dann würde er finden, daß auf diesen gedruckt zu lesen ist: „gegen baar mit erhöhtem Rabatt“; es werden also bei den meisten festen Bestellungen Baarsendungen verlangt.“

Hr. G. wird mir schon gestatten, daß ich mich als Verleger, wenn auch als sehr bescheidener, anmelde, so daß mir die Verlangzetteln der Sortimentbuchhändler nicht unbekannt sind. Die Unrichtigkeit obiger Behauptung ist schon in der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung Nr. 9 nachgewiesen. Die Firmen aus den Buchstaben A. und B. wurden verglichen und es zeigte sich, daß nicht die „meisten“ Handlungen, sondern etwa ein Viertel auf ihrem Verlangzetteln die Bemerkung „gegen baar, wenn mit erhöhtem Rabatt“, oder eine gleichbedeutende habe. Hr. G. spricht aber, nachdem er anfangs „die meisten Handlungen“ genannt hat, später von „den meisten festen Bestellungen“, was charakteristisch für seine Ausdrucksweise ist. Ich habe daher einen befreundeten großen Verleger ersucht, seine Zettel von einigen Monaten zu vergleichen. Es wurden die Monate Januar und Februar der Leipziger Auslieferung und December und Januar der Wiener Auslieferung durchgegangen und es zeigten sich nach Ausschcheidung der Correspondenzkarten 584 Zettel, worunter 235 mit der erwähnten oder einer ähnlichen Klausel und 349 ohne solche. Also auch in Bezug auf die Zahl der Bestellungen ist Hr. G.'s Behauptung unrichtig.

Was wollte denn aber Hr. G. eigentlich mit diesen Zetteln beweisen? In welcher Beziehung sollen sie zu den Ueberträgen stehen? Es ist schwer, den eigentlichen Sinn zu enträthseln, es scheint mir aber, daß Hr. G. meint, da die meisten Sortimenter Festbestelltes lieber mit höherem Rabatt gegen baar als in Rechnung beziehen, so müßten sie Geld genug haben, um auch ohne Uebertrag zahlen zu können. Nun ist aber, wie ich bereits nachgewiesen habe, der Bordersatz unrichtig, es fällt also der Schluß von selbst. Ganz abgesehen davon ist aber auch der Schlußsatz an und für sich durchaus unrichtig. Er wäre nur dann richtig, wenn nur solche Handlungen, die eventuell baar beziehen wollen, Ueberträge machten, alle andern aber, die das nicht wollen, voll zahlten. Da das aber nicht der Fall ist, so ist auch der Schlußsatz nichts werth, selbst wenn der Bordersatz richtig wäre.

Hr. G. sagt dann: „Dann die andere, auch wiederholte Klage über nicht eingehende Außenstände! Ja freilich, gerade hier wird von gar manchem unklaren Kopfe viel gesündigt. Man gibt, um

möglichst viele Geschäfte (?) zu machen, an solche Leute Credit auf Credit, von denen man gar oft voraussetzen kann, daß sie nicht zur rechten Zeit, ja ein Jahr später auch noch nicht zahlen, überhaupt nicht zahlen können! u.“ Hier verdreht Hr. G. meine Worte, denn ich habe gesagt: „Die Sortimenter werden eben von ihren Kunden auch nicht pünktlich bezahlt und müssen oft noch viel länger warten, als die Verleger. Wäre der Sortimenter gezwungen, rücksichtslos gegen das Publicum vorgehen zu müssen, so würde er bald den besten Theil seiner Kundschaft verloren haben und ein großer Theil der Bücher würde unabgesetzt bleiben, wenn nicht der Sortimenter durch Bewilligung ratenweiser Abzahlung die Anschaffung ermöglichte! Zur richtigen Beurtheilung der Verhältnisse mag dienen, daß in manchem Sortimentgeschäft die Summe der soliden Außenstände die Summe der Ostermehlliste am Zahltag noch überwiegt.“ Auch hier muß ich wieder sagen, daß ich nicht recht weiß, was Hr. G. mit seiner Belehrung über die beim Creditiren nöthige Vorsicht eigentlich beweisen will. Daß es nicht gut ist, leichtsinnig zu creditiren, das hat man wohl auch schon früher gewußt. Will Hr. G. damit sagen, daß die Sortimenter, welche Ueberträge machen, leichtsinnig creditiren, so wäre das nicht nur eine Unwahrheit, sondern auch eine böswillige Verleumdung. Ich kann also unmöglich glauben, daß er das gemeint hat. Hat er das aber nicht gemeint, so mag diese Belehrung für Anfänger im Buchhandel recht beherzigenswerth sein, wenn sie auch nicht gerade neu ist; welche Bedeutung sie aber dann für die Frage der Ueberträge haben soll, wird wohl kaum Jemand herausbringen!

Ich unterlasse es, noch weiter über das Meßagio und die Ueberträge zu sprechen, da in den nächsten Wochen eine ausführliche Darlegung der Verhältnisse des Sortimentbuchhandels erscheinen wird.

Nun komme ich zur Goldwährung. Auch hier verdreht Hr. G. meine Worte, gewiß nicht in übler Absicht, sondern weil er mich nicht verstanden hat. Ich habe gesagt: „Die Frage, wodurch die Verleger bei der neuen Währung ca. 5% gewinnen, ist einfach dadurch beantwortet, daß die neue Markwährung eine Goldwährung ist und nach dem Fuß, nach welchem die Goldmünzen dieser Währung ausgeprägt werden, ergibt sich ein um etwa 5—7% höherer Werth für die Markwährung in Gold, als für die bisherige Thalerwährung in Silber.“

Eine nähere Begründung unterließ ich, weil mir die Sache ganz selbstverständlich schien; nachdem mich nun aber Hr. G., offenbar in der Meinung, mich in Verlegenheit zu setzen, auffordert, den Beweis für meine Behauptung zu liefern, so muß ich das hier thun. Durch das Gesetz vom 4. December 1871, betreffend die Ausprägung von Reichsgoldmünzen, besonders durch §. 10. desselben wurde die Einführung der Goldwährung in Deutschland vorbereitet. Dieses Gesetz ordnet nämlich die Ausprägung von 10 und 20 Mark-Goldstücken an, und verbietet (in §. 10.) die weitere Ausprägung von groben Silbermünzen. Durch das Münz-Gesetz von 1873 wurde dann für ganz Deutschland die „Reichsgoldwährung“ eingeführt. Da nach §. 8. Niemand verpflichtet ist, Reichsilbermünzen im Betrage von mehr als zwanzig Mark in Zahlung zu nehmen und diese Silbermünzen überdies unterwerthig (mit geringerem Silbergehalt, 13,95 : 1, statt 15,50 : 1) angefertigt werden sollen, so steht hier die Goldwährung in ihrem schärfsten Ausdruck vor uns. Vielen Leuten wird die Durchführung dieser Gesetze sehr leicht scheinen. Statt Silbermünzen wie bisher werden eben Goldmünzen geprägt und damit ist alles in Ordnung. Aber in Wirklichkeit ist das durchaus nicht so einfach und leicht, als es auf den ersten Anblick scheinen mag. Um Goldmünzen zu prägen, braucht man Gold, und da man sehr viele Münzen prägen muß, braucht man sehr viel Gold. Das Gold muß gekauft werden, und da viel Gold gebraucht wird, muß viel Gold gekauft werden; wenn man aber von einem Artikel große

Einkäufe macht, so wird dieser in den meisten Fällen im Preis steigen, selbst wenn das Geschäft mit jener Umsicht und Sachkenntniß besorgt wird, welche die preussische Finanzverwaltung in hohem Grad auszeichnet. Noch im December 1871 haben die deutschen Münzen das Ausprägengeschäft begonnen, es wurde jede günstige Conjunction benützt, um in London Gold zu kaufen, aber es handelt sich ja für Deutschland allein um 300—400 Millionen Thlr. und es wird doch Niemand glauben können, daß man eine solche Summe Gold kaufen kann, ohne daß der Preis davon steigt. Dazu kommt aber noch, daß auch Scandinavien die Goldwährung annahm, also auch große Mengen Gold brauchte; daß Holland seine Goldprägungen vermehrte und daß gleichzeitig die Goldproduction eine Neigung zum Rückgang zeigte, während die Silberproduction durch den überraschenden Aufschwung der Bergwerke in Nevada und Colorado-Territorium wesentlich zunahm.

Der große Weltmarkt für Metalle ist London. Wenn nun dort Deutschland, Dänemark, Schweden und Norwegen Gold kaufen und Silber verkaufen, resp. für ihr Silber Gold eintauschen wollen, so ist es doch natürlich, daß sie für ihr Silber nach und nach weniger Gold bekommen, das Gold also theurer wird. Das Theurerwerden des Goldes spricht sich in London, da dort die Goldwährung besteht, durch das Fallen des Silberpreises aus. Ich werde also den Preis einer Unze Silber in London zu Ende 1871, als der Werth der deutschen Goldmünzen bestimmt wurde, mit dem seitdem zu verschiedenen Zeiten notirten Preise vergleichen und da wird sich leicht zeigen, ob der Preis gestiegen ist oder nicht.

Dem Gesetze vom 4. December 1871, betreffend die Ausprägung von Reichsgoldmünzen, lag die Idee zu Grunde, die Goldwährung möglichst genau der bestehenden Silberwährung in Bezug auf den Werth anzupassen. Es wurde daher das Verhältniß von 15½:1 angenommen, was dem damaligen Goldpreis ziemlich genau entsprach. Damals kostete die Unze Silber in London 60% d. Sterl.; seitdem sind folgende Veränderungen eingetreten:

Eine Unze Silber kostete in London:	Gold ist gestiegen gegen Ende 1871 um:
Ende 1871 . . . 60% d. Sterl.	
März 1873 . . . 59% „ „	1.67% = 1½ Proc.
14. Februar 1874 58½ „ „	4.005% = 4 „
4. März 1874 . . 58 ⁵ / ₁₆ „ „	4.394% = 4 ² / ₅ „

Aus diesen Zahlen scheint mir hervorzugehen, daß das Steigen des Goldwerthes erst langsam, später aber etwas rascher erfolgte und dieses Verhältniß läßt den Schluß, daß das Steigen seinen Höhepunkt noch nicht erreicht hat, gerechtfertigt erscheinen. Ein Rückgang des Goldes bis zur Ostermesse 1875 ist zwar nicht gerade unmöglich, da in den nächsten 14 Monaten Ereignisse eintreten können, an die jetzt Niemand denkt; jeder Unbefangene wird aber zugeben müssen, daß mit Rücksicht auf die früher erwähnten Verhältnisse ein Fallen des Goldes unwahrscheinlich, ein weiteres Steigen aber sehr leicht möglich ist.

Wenn ich aber annehme, daß das Gold sich auf der Höhe hält, die es heute erreicht hat, so bekommt der Verleger in der Ostermesse 1875, wenn er in Mark rechnet, statt jedem Thaler in Silber, den er früher erhalten hätte, 3 Mark Gold, statt 10,000 Thlr. bekommt er also 30,000 Mark in Gold, Gold ist aber, wie ich gezeigt habe, um 4.394% gestiegen, er hat also um soviel mehr bekommen und sein Gewinn würde also 439 Thlr. 12 Ngr. betragen.

Ich bin übrigens weit entfernt, mich rühmen zu wollen, ich hätte dieses Steigen des Goldes entdeckt. Schon im Jahre 1873 bei der Berathung des Münzgesetzes wurde das Steigen des Goldes erwähnt und die Befürchtung ausgesprochen, es könnten daraus bei raschem Verkauf des Silbers große Verluste entstehen. Es wurden da Summen genannt, die über meine 5—7% weit hinausgehen.

Ich habe aber auch nicht, wie Hr. G. irrigerweise zu glauben scheint, behauptet, daß der Empfänger von Reichsgoldwährung für alle Zukunft 5—7% gewinnen werde. Eine solche Behauptung wäre ja ganz thöricht, da Umstände, die den Goldwerth drücken, früher oder später wohl auch wieder eintreten werden. Was ich behauptet habe, ist nur, daß die Verleger durch die Einführung der Goldwährung 5—7% gewinnen. Heute würden sie 4²/₅% gewinnen, wie ich soeben nachgewiesen habe. Zur Ostermesse 1875 dürfte der Gewinn wahrscheinlich 5%, möglicherweise auch 6% betragen, es ist auch alle Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß diese Ziffern längere Dauer haben, ja daß mitunter auch die Zahl 7 erreicht wird, es wäre aber thöricht, in allen diesen Beziehungen jetzt schon etwas mit Bestimmtheit behaupten zu wollen.

Das Wesentliche meiner Behauptung war der Gewinn, der durch die Goldwährung entsteht; diesen habe ich nachgewiesen und damit ist, wie ich glaube, der Streit zu meinen Gunsten entschieden, auch wenn Gold nicht bis auf 5%, oder wenn es sogar auf 8% steigen sollte. Mein Gegner hat ja nicht die Ziffer des Gewinnes angefochten, er hat nicht gesagt, meine Schätzung des Gewinnes sei zu hoch oder zu gering, sondern er hat die Thatsache, daß überhaupt ein Gewinn stattfindet, geleugnet.

Wenn Hr. G. jetzt, nachdem er das Vorstehende gelesen hat, eine kleine Beschämung fühlt, so kann ich ihn damit trösten, daß er Gefährten in seinem Unglück hat. Ich erhielt mehrere Briefe von Collegen, die alle im Sinne des Hrn. G. geschrieben waren. Ein Spaßvogel besang mich sogar in der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung. Er wird nun wohl merken, daß der „Höhenrauch“ nur in seinem Kopf gesteckt hat, und ich hoffe, daß es klares Wetter darin werden wird. Nur ein Colleague, ein hiesiger mir näher befreundeter Verleger, bestätigte mir, daß ich Recht habe.

Jeder Mensch kann irren und ich werde selbst meinem schärfsten Gegner freudig die Hand reichen, wenn er mich durch sachliche Gründe und Beweise überzeugt; aber auf den Angriff des Hrn. G. konnte ich nicht anders antworten.

Sollte ihn der Mißerfolg seines Angriffes veranlassen, in Zukunft weniger herausfordernd aufzutreten, so wird auch er bei unserer Polemik gewonnen haben und in dieser angenehmen Erwartung schließe ich diesen Aufsatz.

Prag, den 12. März 1874.

H. Dominicus.

Miscellen.

In Breslau hat sich am 26. Februar d. J. unter dem Namen „Breslauer Buchhändlerverein“ ein Verein von selbständigen Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern, sowie deren Procuristen und Handlungs-Bevollmächtigten gebildet, dessen Zweck „die Vermittlung und Befestigung persönlicher Bekanntschaft durch geselliges Zusammensein“ ist. Bis jetzt hat sich bereits der größere Theil der dortigen Buchhändler dem Vereine angeschlossen. Der Vorstand besteht für das laufende Vereinsjahr aus den Herren A. Lichtenberg (Th. Lichtenberg), Vorsitzender; Max Müller (J. u. Kern's Verlag), Schriftführer; und W. Berendt (Marnische & Berendt), Schatzmeister.

Aus dem Reichs-Postwesen. — Die neue Erleichterung für den Verschluß der Briefe mit Werthangabe, wonach statt der bisherigen fünfmaligen Versiegelung auch eine Versiegelung mit zwei (bez. mit drei oder vier) Siegeln als ausreichend zugelassen werden soll, wenn nach der Einrichtung des verwendeten Couverts der Inhalt des Briefes vollständig gesichert ist, scheint nach einer Verfügung des General-Postamts im Publicum noch nicht hinreichend bekannt geworden zu sein, weshalb wir hiermit diese Erleichterung in Erinnerung bringen wollen.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[11654.] Das bestrenommierte und am Graben in Wien situierte J. P. Gotthard'sche Kunst- u. Musikaliengeschäft ist wie es liegt und steht mit den Verlagsrechten von 400—500 Originalwerken unter den vorteilhaftesten Bedingungen zu erstehen. Näheres bei Herrn Rob. Forberg in Leipzig und bei Herrn Dr. Rudolf v. Stainhauser in Wien, Wollzeile Nr. 5.

Fertige Bücher u. s. w.

Im Interesse der kath. Reformbewegung.

[11655.]

Soeben erschien die Fortsetzung der

Vermischten Aufsätze

von

J. Buchmann,

Licentiaten der Theologie.

V. Heft. Curialismen.8. 128 Sn. Eleg. brosch. 2 R ord.

Baar mit 33½ % u. 11/10, in Rechnung mit 25 % u. 13/12.

Breslau.

Fiedler & Gentchel.

Ausländische Literatur.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[11656.]

Ollivier, Lamartine. 3 fr. 50 c.

Mit einer Vorrede über die Ereignisse, welche die Lesung dieser Lobrede vor der Akademie verhinderten.

Vinet, Bibliographie des beaux-arts etc. Lief. 1. 5 fr.

Diese Ergänzung zu Brunet, Manuel du libraire wird in 2 Jahren complet u. kostet complet 20 fr.

Flaubert, la tentation de Saint Antoine. 7 fr. 50 c.

Erscheint den 1. April.

Blätter für Wirthschaft und Haus.

[11657.]

Abonnement: halbjährl. 1 R ord., 22½ N baar.

11/10, 27/24, 55/50, 112/100.

Inserate: pr. Spaltzeile 2½ N mit 10 % Rabatt.

Loewenstein'sche Verlags- handlung in Leipzig.

[11658.] Zu erneuter Verwendung empfehle:

Italienisches Lesebuch

für den

Schul- und Privatunterricht

von

Angelo v. Fogolari.

Dritte Auflage.

Preis 24 N ord., 16 N netto, 12 N baar.

Freiexempl. 13/12.

Die Gediegenheit des Buches ist von den bewährtesten Fachmännern anerkannt und durch Einführung in vielen Schulen hinreichend bewiesen. Eine thätige Verwendung Ihrerseits wird sicheren Gewinn bringen.

Leipzig, den 12. März 1874.

G. L. Girschfeld.

Zum Semesterwechsel

[11659.] wollen Sie gef. nachstehende Schulbücher fürs Lager verlangen:

Barthel, Religionsgeschichte. 6. Auflage. Preis 12½ N ord., 9 N netto und 13/12.Brettner, Physik. 18. Auflage. Preis 25 N ord., 16½ N netto und 13/12.Brettner, Arithmetik. 5. Auflage. Preis 20 N ord., 13½ N netto und 13/12.Cicero's auserlesene Reden. 3 Bändchen à 5 N ord., 3½ N netto und 13/12.

I. Die Rede für den Sextus Roscius von Ameria und die 4 Reden gegen Catilina. 3. Auflage.

II. Die Reden für Archias, für den Manilischen Gesetzsvorschlag, für Quintus Ligarius, für Dejotarus, für den Marcus Marcellus. 3. Auflage.

III. Die Rede für Lucius Murena und für den Titus Annius Milo. 2. Auflage.

Handel, evangelische Christenlehre. 12. Auflage. Preis 3¾ N ord., 2½ N netto und 13/12.Nösselt, Lehrbuch der Weltgeschichte für Töchterschulen. 15. Auflage. 4 Bde. mit 8 Stahlstichen. Preis 3 R 15 N ord., 2 R 10 N netto, baar 6 Exempl. mit 40 %.Nösselt, Lehrbuch der deutschen Literatur für Töchterschulen. 5. Auflage. 3 Bde. Preis 3 R ord., 2 R netto und 7/6; baar mit 50 % ohne Freiexemplare.Nösselt, Leitfaden der Weltgeschichte für Töchterschulen. 20. Auflage. Preis 9 N ord., 6 N netto und 13/12.Steuer, erstes Lesebuch. 21. Auflage. Preis 3 N ord., 2½ N netto. Freiexempl.: In Rechnung 26/25, 105/100; baar 13/12, 26/24 etc.Steuer, Lesetafeln. 4. Auflage. Preis 20 N ord., 15 N netto und 13/12.Storch, Cultus der katholischen Kirche. 3. Auflage. Preis 8 N ord., 6 N netto und 13/12.Aurelius Victor, de viris illustribus. Mit Commentar und Wörterbuch von E. Keil. 2. Auflage. Preis 9 N ord., 6 N netto und 13/12.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Albert Heitz.

[11660.] In den ersten Tagen des April erscheint:

Goldschmidt's Coursbuch.

Nr. 2. April 1874.

Das Coursbuch wird nicht mehr über Leipzig, sondern nur noch (auf meine Kosten) direct per Post expedirt. Das Porto für Sendungen im deutsch-oesterr. Postgebiete trage ich allein. Hierdurch sind Sie in den Stand gesetzt, das Coursbuch Ihren Kunden schnell zu liefern und Sie geniessen den ungekürzten Rabatt, da ich Ihnen die bestellten Exemplare franco ins Haus sende.

Ausgabe A. Mit 14 Routenkarten und Uebersichtskarte. 20 S ord., 13 S baar.Ausgabe B. Mit einer Eisenbahnkarte. 15 S ord., 10 S baar.

Berlin.

Albert Goldschmidt.

[11661.] Soeben erschien und bitten, fest zu verlangen:

The Students Grammar

of the

Hindi Language,

by the

Rev. W. Etherington,

Missionary-Benares.

2. Edition.

Duodez. In Leinw. geb. 281 Seiten.

Preis 10 sh. 6 d.

London.

Trübner & Co.

57 u. 59 Ludgate Hill.

David Friedrich Strauss auf dem Todtenbette.

[11662.]

Orig. - Photographie. Cab. 10 N , Vis. 5 N .

liefert gegen baar

Tübingen, 16. März 1874.

L. Fr. Fues'sche Sortimentsbuchhdlg.

[11663.] P. P.

Hierdurch will ich mir erlauben, Sie um Ihre besondere thätige Verwendung zu bitten für das nun vollständige Werk:

Weltgeschichte

von
Ferdinand Schmidt.
Mit Illustrationen
von
Prof. Georg Bleibtreu.

Zur Förderung des Absatzes beabsichtige ich, Ihnen demnächst die Recensionen der bedeutendsten Blätter in einem Prospectus für das Publicum zur Verfügung zu stellen und durch dieselben zu zeigen, dass Schmidt's Weltgeschichte eine sehr seltene Anerkennung und Würdigung in allen Kreisen gefunden hat. Es ist vielfach in diesen Recensionen ausgesprochen, dass die deutsche Literatur eine Weltgeschichte für das Volk und die Jugend in einer dieser Bestimmung wirklich entsprechenden Bearbeitung bisher nicht aufzuweisen hatte und dass diese von vielen Seiten längst empfundene Lücke durch das Schmidt'sche Werk in erfreulichster Weise ausgefüllt sei.

Die allbegeisterten geschichtlichen Vorgänge der letzten Jahre haben im deutschen Volke den Sinn für die geschichtliche Literatur gefördert und das Interesse für eine volksthümliche, edle und lebendige Darstellung der Geschichte aller Zeiten und Völker geweckt. So ist denn gerade dieses Werk recht geeignet, besondere Berücksichtigung zu finden, und ich bitte den geehrten Sortimentsbuchhandel, es an seiner gewichtigen Empfehlung nicht fehlen zu lassen. „Ferdinand Schmidt's Weltgeschichte verdient einen Ehrenplatz bei den Festbescherungen gebildeter Familien“, sagt die Kölnische Zeitung und die Rheinischen Blätter für Unterricht und Erziehung schliessen ihre Recension mit den Worten: „Selten wird man ein Werk so unbedingt empfehlen können, wie die Weltgeschichte von Ferdinand Schmidt.“ Die Illustrationen von Prof. Georg Bleibtreu's bekannter Meisterhand gereichen dem Werke zu einer besonderen Zierde. Und auch im Uebrigen habe ich es mir angelegen sein lassen, dem Bache eine elegante und geschmackvolle Ausstattung zu geben.

Trotz des sehr billigen Preises habe ich Bezugs-Bedingungen aufgestellt, die Ihren Bemühungen einen reichen Entgelt sichern.

Preis- und Bezugs-Bedingungen:

Die „Weltgeschichte“ besteht aus vier Bänden, welche nach einander die Geschichte des Alterthums, des Mittelalters, der

Neueren Zeit und der Neuesten Zeit vorführen.

Jeder Band bildet für sich ein abgeschlossenes Ganzes und kann auch einzeln bezogen werden.

Der Verkauf eines einzelnen Bandes sichert Ihnen erfahrungsmässig in den meisten Fällen den allmählichen Absatz der übrigen Bände, die ich jederzeit gebunden oder broschirt einzeln abgebe.

Ihnen übrig bleibende, gut erhaltene einzelne Bände tausche ich gegen andere Bände nach Ihrer Wahl um, so dass Sie stets vollständige Exemplare des Werkes auf Lager haben können.

Das vollständige Werk (4 Bde.) kostet eleg. geh. 6 \mathfrak{f} ord.; im Orig.-Prachtb. 8 \mathfrak{f} ord.

Jeder einzelne Band kostet eleg. geh. 1½ \mathfrak{f} ord.; im Orig.-Prachtb. 2 \mathfrak{f} ord.

Baar 33½ % Rab. und 7/6 Exempl. In Rechnung 25 % Rab. und 7/6 Exempl. Von der gebundenen Ausgabe berechne ich den Einband mit 12½ \mathfrak{S} netto.

Gebundene Exemplare des Werks kann ich jetzt nur baar oder fest expediren.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Albert Goldschmidt.

Zum Semesterwechsel.

[11664.]

Verlag

von

J. J. Christen in Aarau.

Gusemann, A., Elemente der Chemie als Grundlage des landwirthschaftl. Unterrichts für landwirthschaftliche Schulen, Fortbildungsschulen, Lehrerseminarien etc. Mit 10 Holzschnitten. 1871. Preis 8 \mathfrak{N} .

Das Büchlein ist bereits in einer großen Anzahl landwirthschaftl. Schulen eingeführt und hat überall die beste Aufnahme gefunden.

H. Georg's Verlag

in Basel — Genf — Lyon.

[11665.]

Lunel, G., Histoire naturelle des poissons du bassin du Léman. Un volume in-folio avec 20 planches col. 32 \mathfrak{f} .

Die Abbildungen gehören zu den schönsten, die auf diesem Gebiet publicirt wurden. Auflage nur 120, wovon der grösste Theil durch Subscription bereits abgesetzt ist. Ich liefere deshalb ausnahmslos nur baar, vorläufig mit 25 % von obigem Preis, behalte mir aber Preis-Erhöhung vor.

Thiollière, Victor, Description des poissons fossiles provenant des gisements coralliens du Jura dans le Bugey. Se-

conde livraison revue et annotée par M. Paul Gervais, publiée par les soins de M. M. Dumortier, Falsan et Godinot. Suivi d'une notice sur les plantes fossiles du niveau des lits à poissons de Cerin par le Comte G. de Saporta et d'une note sur les terrains subordonnés aux gisements de poissons et de végétaux fossiles de Bas-Bugey par M. A. Falsan et E. Dumortier. Un volume grand in-folio avec 17 planches. 10 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{N} .

Die erste Lieferung (1854 von Berger-Levrault ausgegeben) ist gleichfalls in meinen Verlag übergegangen. Ich bitte, soweit möglich, Ihre Continuationslisten zu consultiren. Eventuell stelle ich Ihnen 1 Expl. der zweiten Lieferung à cond. zur Verfügung. Die zweite Lieferung bildet übrigens ein abgeschlossenes Ganze und ist auch einzeln verkäuflich.

Hallberger's illustrierte Pracht- ausgabe von Shakespeare's sämtlichen Werken.

[11666.]

Heute kam hiervon die zweite Lieferung

zur allgemeinen Versendung.

Hat schon die erste Lieferung sofort Alle, welche dieselbe zu Gesicht bekamen, für sich eingenommen, so wird die zweite diesen günstigen Eindruck womöglich noch verstärken und Ihnen in der Verwendung für dieses herrliche und reich illustrierte Prachtwerk sehr förderlich sein. Ich bitte deshalb, auch diese Lieferung möglichst allgemein zur Anschauung zu bringen, namentlich auch durch offene Auslage am Schaufenster etc.

Zu dem gleichen Zwecke habe ich den vielen schon gebotenen Vertriebsmitteln noch ein weiteres hinzugefügt,

ein effectvolles, illustriertes Placat, wovon ich mit der 2. Lieferung jeder Handlung ein Exemplar zugehen liess und bei Bedarf gern noch weitere gratis zur Verfügung stelle.

Die

dritte Lieferung

erscheint Anfangs April. Da diese nur auf Verlangen gegen baar expedirt wird, so bitte ich um rechtzeitige Bestellung.

Stuttgart, 18. März 1874.

Eduard Hallberger.

Notizbuch für Comptoire für 1874.

[11667.]

Den Rest des bei mir erschienenen Notizbuches für Comptoire für 1874 beabsichtige ich gegen baar zu dem Preise von 5½ \mathfrak{S} ohne Stempel und 7½ \mathfrak{S} mit preuß. Stempel pro Exemplar abzugeben. Ich bitte, gef. so zu verlangen.

Achtungsvoll

Elberfeld.

Sam. Lucas.

Unentbehrlich für jeden Kaufmann
und Capitalisten.

[11668.]

Ad. Hausmann,
Neuestes Börsen-Handbuch.

3. Jahrgang.

Inhalt:

Namhaftmachung sämmtlicher an der Berliner Börse gehandelten Effecten mit Angabe der betreffenden Makler, Zahlstellen für Coupons resp. Dividendenscheine und Ziehungstage für Loose und Prämiencheine. Ferner Terminskalender für das Liquidations-Geschäft, Bedingungen für die Geschäfte an der Berliner Börse und Zusammenstellung aller von der Sachverständigen-Commission gefassten Beschlüsse und festgesetzten Usancen nebst einem Situations-Plan der Börse mit namentlicher Angabe der Platzinhaber.

Zu haben beim Herausgeber

Ad. Hausmann,
Berlin, Münzstraße 6.

XXXIII. Jahrgang. 2. Quartal.

[11669.]

Die Grenzboten.

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst

redigirt

von

Hans Blum.

beginnen am 3. April ein neues Quartal, welches ich einzeln ablasse.

Ich bitte hierbei höflichst, in vorkommenden Fällen diese im nationalen Sinne umsichtig redigirte Wochenchrift freundlichst zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, März 1874.

Fr. Ludw. Herbig
(Fr. W. Grunow).

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[11670.]

P. P.

Demnächst erscheint in meinem Verlag:

Das deutsche Reich.

Leitfaden für den Elementar-
Unterricht der Geschichte und
Geographie unseres Vaterlandes

in

Volks- und Bürgerschule

von

Dr. O. B. Zimmermann,

Lehrer an der III. Bürgerschule zu Leipzig.

Mit einer revidirten Schulkarte von
Deutschland.

Geheftet. Preis 5 N^g mit 25 % Rabatt.

Partie-Preis: 25 Expl. = 2½ N^g baar.

Ich bitte, zu verlangen.

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

Die deutsche Expedition nach
Afrika!

[11671.]

P. P.

Durch Gegenwärtiges gebe ich mir die Ehre,
Sie von einem neuen hervorragenden Un-
ternehmen ergebenst in Kenntniß zu setzen:

**Die deutsche Expedition an der
Loango-Küste Afrika's,**

nebst

**Zusammenstellung der älteren Nach-
richten über die zu erforschenden
Länder,**

nach persönlichen Erlebnissen

behandelt

von

Professor Dr. Adolf Bastian.

2 Bände. Circa 35 Bogen 8. Mit 1 Karte
und Illustrationen. Eleg. brosch. Preis circa
3 bis 4 N^g ord.

Das deutsche Publicum verfolgt mit all-
gemeinem Interesse die ersten Schritte der
deutschen Expedition an der Westküste
Afrika's, einer Expedition, die durch ein Zu-
sammenwirken der geographischen Vereine Deutsch-
lands ausgerüstet, jetzt in der Afrikanischen Ge-
sellschaft und deren zahlreich verbreiteten Mit-
gliedern ihre Stütze findet. Die weite Theil-
nahme beweist sich in der Höhe der freiwilligen
Beiträge, die für das Unternehmen gezeichnet
wurden, und außerdem ist demselben zur Förde-
rung der wissenschaftlichen Zwecke eine Bewilli-
gung aus Staatsmitteln zu theil geworden.

Se. Majestät der Kaiser bewilligte
für die Zwecke der deutschen Expedition
25,000 Thaler als eigenen Beitrag!

Die ganze Honorar-Summe für vor-
liegendes Werk fließt ebenfalls der Expedi-
tion zu.

Die Küste ist bis jetzt eine völlig unbe-
kannte, und wurde eben deshalb, weil am
meisten der Erforschung bedürftig, zum
Ausgangspunkt der Expedition gewählt. In
der Literatur keines Volkes existirt eine Be-
schreibung derselben, abgesehen von den älteren
Büchern Degrandpre's (im Jahr 1803 erschie-
nen) und Prohart's (aus dem Ende des vorigen
Jahrhunderts). Tudey's Expedition (1816) ging
nur an der südlichen Grenze entlang, Du Chail-
la's Routen bewegen sich auf einem nördlicheren
Gebiete, und die Loango-Küste selbst wurde noch
niemals von einem wissenschaftlichen Reisenden
besucht, ehe die jetzige Expedition dort anlangte.
Aus den ersten Zeiten der Entdeckungen dagegen,
aus dem XVI. und später aus dem XVII. Jahr-
hundert, existiren ausführlichere Nachrichten über
die Küste, und diese, die in schwer zugänglichen
Büchern zerstreut liegen, werden ihrem Haupt-
punkte nach in dem jetzigen Werke zusammen-
gefaßt werden, das außerdem den gegenwärtigen
Stand der deutschen Expedition darlegen und
eine Monographie über die Länder, deren Er-
forschung für die nächsten Jahre die Aufgabe
der Expeditions-Mitglieder zu bilden hat, liefern
wird.

Das Interesse für dieses nationale
Unternehmen ist in allen gebildeten Krei-
sen Deutschlands sowohl, wie des Aus-
landes ein höchst lebendiges und wird die-

ses Werk, aus der Feder Bastian's, der be-
deutendsten Autorität in diesem Fache,
die verdiente allgemeine Beachtung
finden.

Saben Sie die Güte, für den Erfolg durch
Ihre freundliche Verwendung mit zu
wirken.

Sichere Käufer sind vor allem
die in größeren Städten zahlreich verbreite-
ten Mitglieder der Afrikanischen und
Geographischen Gesellschaften. Das Werk
ist populär und gemeinverständlich gehal-
ten, wodurch der Absatz sehr erleichtert ist.

Die äußere Ausstattung des Werkes ist eine
seines Inhaltes würdige, gediegene und elegante.

Der I. Band erscheint binnen kur-
zem; der II. Band einige Wochen später.

Bezugsbedingungen:

25 % Rabatt in Rechnung, 33½ % Rabatt
gegen baar.

Frei-Exemplare: 7/6, 14/12 u. fest oder baar.

Ich bitte um Ihre geschätzte Bestellung.

Jena, 16. März 1874.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Georg Sendelbach's Verlag
in Coburg.

[11672.]

In der ersten Woche nach Ostern erscheint:

Boileau-Despréaux, l'art poétique. Mit
Noten zum Schulgebrauch v. de Castres.
2. verbesserte Auflage. 4 Bog. gr. 8.
Brosch. Preis 10 N^g ord.

Ich mache schon jetzt auf das Erscheinen des
Werkes aufmerksam, weil es einige Zeit gänz-
lich vergriffen war und die darauf eingelaufenen
Bestellungen nicht ausgeführt werden konnten, und
bitte, schon jetzt verlangen zu wollen, damit ich
sofort nach Erscheinen, womöglich noch vor Be-
ginn der Schulen, alle Bestellungen erledigen
kann. Ich empfehle das an höheren Schulen
gern gebrauchte Werkchen Ihrer freundlichsten
Verwendung.

Neue Ausgabe für 1874.

[11673.]

Demnächst kommt zur Versendung:

Hendeschel's

**Eisenbahn-Karte von
Central-Europa.**

Aufgezogen in Etui 2 fl. 42 kr. oder
1 N^g 15 S^g.

Unaufgezogen in Etui 1 fl. 48 kr. oder 1 N^g.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare mit 33½ % Rabatt.

6 Exemplare fest mit 40 % Rabatt.

12 Exemplare fest mit 50 % Rabatt.

Bedarf bitten wir zu verlangen, dabei aber
zu beachten, daß wir nur mäßig à cond. liefern
können.

Frankfurt a/M., 16. März 1874.

C. Jügel's Verlag.

Neue Auflagen

[11674.] erscheinen demnächst von:
Allgemeines deutsches Commerciumbuch.
Album komischer Deklamationen;
 und
Hebel's ausgewählte Erzählungen
des rheinländischen Hausfreundes,
 hrsg. v. Stöber.
 Ferner zur Nachricht, daß das
Illustrierte Volksliederbuch
 in ungefähr 4—6 Wochen ebenfalls in neuer
 Auflage erscheint.
 Hochachtungsvoll
 Straßburg u. Lahr, 19. März 1874.
Moritz Schauenburg.

[11675.] **Verlag**
 der
Buchhandlung des Waisenhauses
 in Halle.
 Halle a/S., 16. März 1874.
 P. P.

Nachstehende landwirthschaftliche Novitäten
 unseres Verlages werden im Laufe dieses
 Monats versandt:

- Delius, Dr. Adolf,** Generalsekretair des land-
 wirthschaftl. Central-Vereins der Provinz
 Sachsen, die Cultur der Wiesen und Gras-
 weiden. Im Anhang: Mittheilungen über
 die Cultur der Flecht- und Bandweiden.
 Mit in den Text gedruckten Holzschnitten
 und einer Tafel in Farbendruck. 13¼
 Bog. Lex.-8. 1874. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sg.
- v. Sommaruga, Freiherr Dr. Hugo,** die
 Städtereinigungs-Systeme in ihrer land-
 und volkwirthschaftlichen Bedeutung.
 12 Bog. gr. 8. 1874. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.
- Stadelmann, Dr. R.,** Königl. Preuß. Oekonomie-
 Rath, das landwirthschaftliche Vereins-
 wesen in Preußen. Seine Entwicklung,
 Wirksamkeit, Erfolge und weiteren Ziele.
 21 Bog. Lex.-8. 1874. Geh. 2 $\frac{1}{2}$
 10 Sg.
- Wolff, Dr. Reinhold,** Landwirth, der Brand
 des Getreides, seine Ursachen und seine
 Verhütung. Eine pflanzenphysiologische
 Untersuchung in allgemein verständlicher
 Form. Mit fünf Steindrucktafeln. 3 Bog.
 Text. gr. 8. 1874. Geh. 15 Sg.

Sämmtliche Bücher verdienen Ihre Auf-
 merksamkeit in besonderem Grade. Sie sind
 keine Gelegenheitsarbeiten, sondern die Producte
 jahrelanger Studien. Das Stadelmann'sche
 Buch gibt nicht bloß auf Grund der zuverlässig-
 sten Quellen die erste genaue Statistik des
 landw. Vereinswesens in Preußen, sondern darf
 durch die sorgfältige Durcharbeitung des Ma-
 terials als eine Geschichte der Landwirth-
 schaft in Preußen gelten.

Ihren Bedarf wollen Sie gef. auf dem
 dieser Tage Ihnen zugehendem Circular beige-
 fügten Zettel angeben. Handlungen, welche noch
 Einundvierzigster Jahrgang.

mit Ordnung der alten Rechnung im Rückstand
 sind, bleiben unberücksichtigt.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Buchhandlung des Waisenhauses,
 Verl.-Conto.

Uebersetzungs-Anzeigen.

Bekanntmachung.

[11676.]
 Dass im Laufe dieses Jahres im Verlage
 von K. von Wechmar in Kiel eine deutsche
 Uebersetzung meines

**„Handbog i Veterinaer-
 chirurgien“**

erscheinen wird, und dass ich in dieser deut-
 schen Ausgabe diejenigen Aenderungen und
 Hinzufügungen vorgenommen habe, welche
 ich als nothwendig betrachte, wird hierdurch
 vorläufig bekannt gemacht.

Kopenhagen, den 14. Februar 1874.

H. V. Stockfleth,
 Professor a. d. Kgl. Thierarznei- und Land-
 wirthschaftl. Hochschule zu Kopenhagen.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekannt-
 machung des Herrn Professor Stockfleth
 werde ich nicht verfehlen, s. Z. über das
 Erscheinen der deutschen Ausgabe des „Hand-
 bog“ besondere Mittheilung zu machen.
 Vorweg will ich nur bemerken, dass das
 Buch in Lieferungen erscheinen wird und
 bitte ich die geehrten Handlungen, welche
 besondere Manipulationen mit demselben vor-
 zunehmen beabsichtigen, sich schon jetzt
 deswegen mit mir in Verbindung zu setzen.

Kiel, 18. März 1874.

K. von Wechmar,
 Verlagsbuchhandlung.

Angebotene Bücher u. s. w.

[11677.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt
 gegen baar in neuen Exemplaren:
La Mert, la préservation personnelle. Illus-
 tré de 40 gravures en couleurs. In Um-
 schlag, versiegelt. Statt 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sg, nur
 7½ Sg baar und 13/12.

Heinrich, Th., die geheime Hülfe, allgemein
 verständliche Abhandlungen über alle
 Krankheiten der Geschlechtstheile. In Um-
 schlag, versiegelt. Statt 2 $\frac{1}{2}$, nur 10 Sg
 baar und 7/6.

[11678.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt
 gegen baar in neuen Exemplaren:
Philidor, A., Lehrbuch des Schachspiels, mit
 vielen Diagrammen. 5. Aufl., herausg.
 von Horwitz. Eleg. brosch. Statt 1 $\frac{1}{2}$,
 nur 5 Sg und 11/10.

Rasch, die dunklen Straßen und Häuser Lon-
 dons. 2 Bde. Eleg. brosch. nur 5 Sg
 und 7/6.

— die dunklen Häuser Berlins. Eleg. brosch.
 nur 3½ Sg und 7/6.

[11679.] **S. Schwelm** in Frankfurt a. M.
 offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:
Schuchardt, B., Handbuch der allgemeinen
 und speciellen Arzneimittellehre. (3 $\frac{1}{2}$
 10 Sg) 1 $\frac{1}{2}$.

Birgil's Werke, übersetzt von J. H. Voss.
 3 Bde. (5 $\frac{1}{2}$) 15 Sg.

Kuete, C. G., Lehrbuch der Ophthalmologie
 für Aerzte und Studierende. 2 Bde. mit
 239 Holzschnitten. 2. Aufl. (5 $\frac{1}{2}$ 25 Sg)
 1 $\frac{1}{2}$ 5 Sg.

Weisbach, J., die neue Markscheidekunst und
 ihre Anwendung auf bergmännische An-
 lagen. 2 Thle. mit Atlas. (8 $\frac{1}{2}$) 1 $\frac{1}{2}$
 15 Sg.

— der Ingenieur. 2. Abtheilung. Theore-
 tische und praktische Mechanik. 3. Aufl.
 7½ Sg. 3. Abtheilung. Maschinen- und
 Ingenieurwesen, mechanische Technologie
 und Baukunst. 3. Aufl. 6 Sg.

Wigand, A., der Baum. (1 $\frac{1}{2}$ 15 Sg)
 10 Sg.

Ziurek, D., technologische Tabellen und No-
 tizen zum Gebrauche im Fabrik-, Handels-,
 Gewerbe- und landwirthschaftlichen Ver-
 kehr. (2 $\frac{1}{2}$ 10 Sg) 12½ Sg.

[11680.] **S. Schwelm** in Frankfurt a. M.
 offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:
Kalisch, L., Paris und London. 2 Bde. Statt
 2 $\frac{1}{2}$ 20 Sg, nur 7½ Sg und 7/6.

Rau, H., der Raub Straßburgs im Jahre
 1681. Historischer Roman in 3 Bdn.
 Statt 4 $\frac{1}{2}$, nur 20 Sg.

— allgemeine Geschichte der christlichen
 Kirche von ihrem Entstehen bis auf die
 Gegenwart. Statt 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sg, nur
 10 Sg und 11/10.

Reithard, J., Geschichten und Sagen aus der
 Schweiz. Statt 2 $\frac{1}{2}$, nur 7½ Sg und
 11/10.

Pellico's, Silvio, sämmtliche Werke in einem
 Bande. Aus dem Italienischen von Kanne-
 gießer. Mit dem Portrait des Dichters.
 Lexikon-Format. Statt 1 $\frac{1}{2}$, nur 6 Sg
 baar und 11/10.

Rheinhard, H., Atlas orbis antiqui in 10 Ta-
 feln. Cart. Nur 5 Sg baar und 7/6.

[11681.] **G. Taubald** in Weiden offerirt:
 1 **Raegle, Geburtshülfe.** 6. A.
 1 **Niemeyer, Pathologie u. Therapie.** 7. A.
 1 **Simon u. Posner, Arzneiverordnungs-**
lehre. 6. A.

1 **Billroth, allgem. chirurg. Pathologie u.**
Therapie. 2. A.

1 **Ziemssen, Electricität in d. Medicin.** 3. A.

1 **Schröder, Geburtshülfe.** 1870.

1 **Bundt, Physiologie.** 1865.

1 **Vogel, Kinderkrankheiten.** 4. A.

1 **Uhle u. Wagner, allgem. Pathologie.** 3. A.
 Sämmtliches schön geb. und gut erhalten!

[11682.] **C. Winter** in Heidelberg offerirt:
Süpfle, französ. Lesebuch. Neueste Aufl.
 Halbsarsenetbd. 20 Ngr baar.



[11683.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:
Lang, K. H. Ritter von, Memoiren. 2 Bde. (4 $\frac{1}{2}$) 1 $\frac{1}{2}$.

Marquart, Lehrbuch der praktischen und theoretischen Pharmacie. 3 Bde. Mainz 1866. (9 $\frac{1}{2}$) 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.

Mémoires de Frédérique Sophie Wilhelmine, Margrave de Bayreuth. 2 Vols. (3 $\frac{1}{2}$) 25 $\frac{1}{2}$.

Memoiren von Friederike Sophie Wilhelmine, Markgräfin von Bayreuth. 2 Bde. (3 $\frac{1}{2}$) 20 $\frac{1}{2}$.

Mohr, F., Commentar zur preussischen Pharmakopoe, nebst Uebersetzung des Textes. 3. Aufl. nach der 7. Aufl. der Pharmacopoea borussica. (4 $\frac{1}{2}$) 20 $\frac{1}{2}$.

Prefler, M., der Meßknecht und sein Praktikum. 3. Aufl. Lwdbd. (1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$) 15 $\frac{1}{2}$.

Schmid, E., Physik, anorganische Chemie und Mineralogie für Landwirthe bearbeitet. (2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$) 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

— organische Chemie, Meteorologie, Geognosie u. (2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$) 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

[11684.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:

Röhler, Carl, die Geschichte der Baukunst und der verschiedenen Baustyle mit mehr als 100 feinen Holzschnitten, nebst einem Verzeichniß der bei den verschiedenen Baustylen vorkommenden Kunstausdrücke. 4. (Stuttgart, Hoffmann.) Eleg. brosch. Statt 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, zu nur 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ /12.

Bloch, C., u. J. Dffinger, Sammlung von Ornamenten neueren Styls. 10 Blätter in groß Folio. (Stuttgart 1872, Schweizerbart.) In eleg. Umschlag. Statt 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, nur 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ baar und 7/6.

NB. Bei Bau- und Gewerbschulen wird Ihnen ein bedeutender Absatz bei kleiner Bemühung in sichere Aussicht gestellt sein.

Preisermäßigung.

[11685.]

Die **Strauß'sche** Buchhandlung in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar u. 7/6:

Reise- u. Eisenbahnkarte v. Deutschland und Elß-Lothringen. 1873. Cart. (7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) für 2 $\frac{1}{2}$ u. 7/6.

Tegnér's Frithjofs-Sage, deutsch v. Jansen. Min.-Ausg. Lwdbd. m. Goldschn. für 8 $\frac{1}{2}$.

Brentano's, Clem., Gedichte. Min.-A. Lwdbd. m. Goldschn. für 25 $\frac{1}{2}$.

[11686.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen broschirten Exemplaren:

Laher illustrierte Dorfzeitung. Jahrg. 1863, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73. à Jahrg. 8 $\frac{1}{2}$.

Laher illustrierte Familienzeitung. Jahrg. 1869 u. 70. à Jahrg. 8 $\frac{1}{2}$.

[11687.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:

Frixell, A., Lebensgeschichte Karl's XII., übersetzt von G. F. von Jensen-Tusch. 5 Bde. Braunschweig. (4 $\frac{1}{2}$) 1 $\frac{1}{2}$.

Hamm, Wilh., die Grundzüge der Landwirthschaft. 2 Bde. mit 1334 Holzschn. (8 $\frac{1}{2}$) 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$.

— die landwirthschaftlichen Geräthe und Maschinen Englands. Mit 711 Holzschn. (5 $\frac{1}{2}$) 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.

Henke, J., Handbuch der Knochenlehre des Menschen. Mit 290 Holzschnitten. Braunschweig 1867. (1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$) 8 $\frac{1}{2}$.

Horaz' Werke, übersetzt von J. H. Voß. 2 Bde. (3 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$) 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

[11688.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:

Langbein's sämtliche humoristische Gedichte. Classifier-Ausgabe. 4 Bde. Eleg. brosch. (1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$) 10 $\frac{1}{2}$, 7/6 u. 15/12.

Baumgärtner, R., physiolog. Atlas in 46 Tafeln col. und schwarze Abbildungen. gr. quer-Folio. Cart. (4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 7/6.

Norik's empfindsame Reise. (12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) 4 $\frac{1}{2}$ und 11/10.

Hammer-Burgstall, Duffkörner aus persischen Dichtern gesammelt. 2. Aufl. mit einer Einleitung von Friedrich Bodenstedt. Statt 1 $\frac{1}{2}$, nur 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ baar und 7/6.

Zianizka, R., Lord Byron. Romantische Erzählung aus einem vielbewegten Leben. 5 Bde. (Mannheim 1867, Schneider.) Eleg. brosch. Statt 5 $\frac{1}{2}$, nur 10 $\frac{1}{2}$.

Album. Natur- und Lebensbilder in Malerei und Vers. Ein Angebinde für Freunde der Kunst, enthaltend 32 Bilder in feinstem Farbendruck. 4. (Frankfurt, Dondorf.) Statt 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, nur 10 $\frac{1}{2}$.

Biehoff, H., Goethe's Leben. 4 Bde. Eleg. geb. (3 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$) 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.

Schubart, C. F., Verfasser der Fürstengruft, sämtliche Gedichte. Miniatur-Ausgabe. 2 Bde. (1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$) 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 7/6.

[11689.] **Brückner & Renner** in Meiningen offeriren:

1 Magazin f. d. Lit. d. Auslandes 1872. Gut gehalten.

1 Hippel, Lebensläufe. 4 Thle. 1859. Brosch.

1 — Kreuz- u. Querzüge. 2 Thle. 1860. Brosch.

1 Jffland's theatral. Werke. 10 Bde. 1860. Brosch.

1 Pyrker's sämmtl. Werke. 3 Bde. 1855. Brosch.

1 Zedlig, Werke. 10 Bde. 1859. Brosch.

1 Corpus juris germanici, v. Emminghaus. 2. Aufl. 5 Bde.

1 Häfner, die Herrschaft Schmalkalden. 4 Thle. in 3 Bdn. 1808—26.

1 Benedix, sämmtl. Epigramme. Leipzig. Brosch.

[11690.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:

Schmidt, L., Geschichte der Grafen v. Zollern-Hohenberg u. ihrer Grafschaft.

— Monumenta Hohenbergica. Urkundenbuch z. Geschichte der Grafen v. Zollern-Hohenberg. Compl. in 4 Abth. Stuttgart 1862. Statt 8 $\frac{1}{2}$, zu nur 1 $\frac{1}{2}$ baar.

Zingerle, Ignaz v., die Dswaldlegende u. ihre Beziehung z. deutschen Mythologie. Stuttg. 1856. Statt 15 $\frac{1}{2}$, nur 5 $\frac{1}{2}$ baar und 11/10.

[11691.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:

Cornelia,

Taschenbuch für deutsche Frauen mit 7 Prachtstahlstichen und Erzählungen. — Elegant in Goldschnitt gebunden.

Jahrgang 1870—73. pr. Jahrg. statt 2 $\frac{1}{2}$, zu nur 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ baar. Die 4 Jahrgänge zusammengengenommen nur 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

[11692.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:

Fricke, W., Declamationsstücke in deutscher, französischer u. englischer Sprache. Eleg. brosch. Statt 25 $\frac{1}{2}$, nur 6 $\frac{1}{2}$.

Hohenthal, G. v., vollständige Geschichte des deutsch-französ. Krieges von 1870—71. 3 Thle. m. Kupfern, Karten u. Plänen. Nur 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Lampert, J., Charakterbilder aus d. Gebiete der Natur. 2 Bde. 3. Aufl. Brosch. Statt 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$, nur 10 $\frac{1}{2}$.

Valentiner, D., Charakterbilder u. Gruppen aus d. Cultur- u. Literaturgeschichte d. 18. u. 19. Jahrhunderts. Nur 10 $\frac{1}{2}$.

[11693.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:

Kock, Paul de, humorist. Romane. Illustr. Ausg. 10 Bde. (jeder Band enthält einen vollständ. Roman). Stuttg. 1857, Rieger. Eleg. brosch. Statt 5 $\frac{1}{2}$, nur 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.

[11694.] **Carl Krebs** in Aschaffenburg offerirt: Wagenfeld's Encyclopädie d. gesammt. Thierheilkunde mit Atlas.

Claudius, Werke. 2 Bde.

Fabri, Kirche u. Staat.

[11695.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:

Nestel's Rosengarten. Illustr. Zeitschrift für Rosenfreunde und Rosengärtner. Complet in 8 Hefen mit 32 prachtvoll colorirten Rosenabbildungen. 4.

Statt 9 $\frac{1}{2}$, zu nur 2 $\frac{1}{2}$ baar.

Daselbe in Prachtband mit Goldschnitt 3 $\frac{1}{2}$ baar.

Illustrierte Gartenzeitung. (Stuttg., Schweizerbart.) Jahrg. 1871 u. 72. Jeder Jahrg. mit 24 colorirten Prachtbildern.

Statt 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$, nur 15 $\frac{1}{2}$ baar.

Frühere Jahrgänge, soweit deren vorräthig, zu gleichem Preise.

- [11696.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:
Beche, de la, Vorschule der Geologie, übers. von C. Dieffenbach. Mit 312 Illustrationen. (3 \mathcal{F}) 15 \mathcal{S} .
 Blätter aus dem Tagebuch Ihrer Majestät der Königin Victoria aus den Jahren 1848—61. (1 \mathcal{F} 20 \mathcal{S}) 17½ \mathcal{S} .
Cultur-Ingenieur, der, herausgegeben von Fr. Dünkelberg. Jahrg. 1869—73. 3 Jahrg. (9 \mathcal{F} 20 \mathcal{S}) 1 \mathcal{F} 20 \mathcal{S} . Einzelne Jahrg. 20 \mathcal{S} pro Jahrg.
Dünker, H., Aus Goethe's Freundeskreise. Darstellungen aus dem Leben des Dichters. Braunschweig 1868. (2 \mathcal{F}) 22½ \mathcal{S} .
Eulenberg, H., die Lehre von den schädlichen und giftigen Gasen mit Abbildungen. Braunschweig 1865. (2 \mathcal{F} 10 \mathcal{S}) 20 \mathcal{S} .
Friedner, H., Aufgaben aus der Physik. 3. Aufl. (16 \mathcal{S}) 4 \mathcal{S} ; — *Auflösungen zu den Aufgaben aus der Physik.* (28 \mathcal{S}) 5 \mathcal{S} .
Frerichs, Klinik der Leberkrankheiten. 2 Bde. mit vielen Holzschnitten. (6 \mathcal{F}) 1 \mathcal{F} 10 \mathcal{S} .

- [11697.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar:
Riesser's, Gabriel, gesammelte Schriften nebst Lebensbeschreibung, herausgegeben von M. Isler. 4 Bde. (164 Bogen) mit Riesser's Portrait in Stahlstich. (Frankfurt a/M. 1868, Verlag der Riesser-Stiftung.) Statt 6 \mathcal{F} , zu nur 1 \mathcal{F} baar und 7/6.
Isler, M., Gabriel Riesser's Leben nebst Auswahl aus dessen Briefen mit Riesser's Portrait. Statt 2 \mathcal{F} , nur 10 \mathcal{S} .

Vortheilhafte Baar-Offerte.

- [11698.]
 Die **Klingenberg'sche** Hofbuchhandlung in Detmold offerirt:
Kalender d. Lahrer hinkenden Boten 1874. Quart-Ausg. pr. Dhd. 15 \mathcal{N} .
 [11699.] **J. Carstens** in Lübeck offerirt und sieht directen Geboten entgegen:
 1 *Leipziger Illustrierte Zeitung* 1858—72. Größtentheils geb. Gut erhalten. Werden einzeln abgegeben.

Gesuchte Bücher u. f. w.

- [11700.] **H. W. Puttrich** in Freiberg sucht unter genauer Angabe:
 1 *Cholevius, Dispositionen u. Materialien zu deutschen Aufsätzen.* — 1 *Klopp, Geschichten, Charakt. Züge u. Sagen der deutschen Volksstämme aus der Zeit der Völkerwanderung.* — 1 *Wagner, Jahresbericht über die Fortschritte der chemischen Technologie* 1855 u. Folge. — 1 *Bolley, Technologie.* — *Raumann, Mineralogie.* — *Ollendorff, franz. Grammatik.*

- [11701.] Die **Georg Franz'sche** Buchh. (Ed. Logbed) in München sucht:
 1 *Die Welt der Vögel mit 150 Illustrationen und 20 Kupferstichen.*
 1 *Förster, preussisches Privatrecht.* 3. 4. Bd.

- [11702.] **A. Henschel & Co.** in Hamburg suchen und bitten um umgehende Offerten:
Gravenreuth, Vom Palast zur Hütte.
 — *das Kind der Diebin.* Bd. 1. u. complet.
Becker, des Rabbi Vermächtniss.
 — *Vervehmt.*
Dumas, die drei Musketiere. (Franckh.) 1. Abth.
Spielhagen, Allzeit voran. Bd. 1.
Winterfeld, Fanatiker der Ruhe.
 — *der Elephant.*
Wachenhusen, die Diamanten des Grafen d'Artois. Bd. 1.
Gerstäcker, die beiden Sträflinge.
 — *die Blauen u. die Gelben.*
 — *die Colonie.*
 — *der Erbe.*
 — *In Mexiko.*
 — *die Missionäre.*
 — *eine Mutter.*
 — *Unter den Penchuenchen.*
Temme, Schloss Wolkenstein. Bd. 2.
Retcliffe, Nena Sahib.
 — *Sebastopol.*

- [11703.] **Dulau & Co.** in London suchen:
 1 *Maurer, Commentarius grammat.-criticus in Vetus Testam.* 4 Vol. 8. Lipsiae 1835.
 1 *Irenaeus, ed. Stieren.*
 1 *Talmud babylon., ed. Chiarini.*
 1 *Labbe, eruditae pronuntiationis cathol. indices.* 8. London 1751.
 1 *Zeitschrift f. vergleichende Sprachforschung*, von Kubn. Bd. 1—19. oder Bd. 2—7. 17.
 1 *Chasles, Traité de géométrie supérieure.* 8. Paris 1852.
 1 *Bertrand, Traité de calcul différentiel.* 4. Paris 1864.
 1 *Bierbrauer, Neue Folge.* Bd. 3. 4. Spamer.
 1 *Blumenthal, the life of Gen. de Zieten, translated into english by Henry Beresford.* 2 Vols. 8. Berlin 1810.

- [11704.] **Wilh. Nitzschke** in Stuttgart sucht billig:
 Plato's, Schopenhauer's, Kant's und Spinoza's Werke.

- [11705.] Die **Ramdohr'sche** Buchh. (E. Kallmeyer) in Braunschweig sucht:
 Lemling, der praktische Photograph. Braunschweig 1862.

- [11706.] **J. Wittmann Nachfolger** (F. Schulzen) in Bonn sucht:
 1 *Goethe's Briefwechsel mit Frau von Stein.*

- [11707.] Die **Muquardt'sche** Hofbuchh. in Brüssel sucht:
 1 *Internationale Revue*, v. Hilberg. Bd. 3—5.

- [11708.] **Emil Baensch**, Kgl. Hof-Buchhdlg. (Nachf.: G. A. Gloeckner) in Magdeburg sucht:
Jaehns, Ross u. Reiter.
Weiss, Costümkunde. Cplt.
Thiersch, Gleichnisse.
Chodowiecki, Einzelne Bl. u. Kalender u. Werke m. s. Kupfern.
Weisbach's Mechanik. Vorl. Aufl.
Beckmann, Anhalt. Buch 5—7. od. cplt.
Boz, Werke. (Weber.) Cplt.

- [11709.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
Rothscholz, Thesaurus symbolorum et emblematicum.
Messbuch, röm.-lat. Wien 1782 od. neuere Ausg.
Boué, la Turquie d'Europe. 4 Vols.
Hoffmann, die Heil. Schrift. Compl. u. einzeln.
Harless, Encykl. d. Theol. 1837.
Radowitz, Ikonogr. d. Heiligen.

- [11710.] **Karl Czermak**, Buchhandlung für Medicin u. Naturwissensch. in Wien sucht billig und ersucht um directe Einsendung von Offerten:
Brehm, illustr. Thierleben. Gr. Ausg. Compl. NB! Nur, wenn tadellos erhalten!

- [11711.] **G. Weiß** in Heidelberg sucht:
 1 *Heidwigia.* 1—11. Jahrg.
 1 *Repertorium f. Experimental-Physik*, hrsg. von Carl. Bd. 1—9.

- [11712.] **B. Simon** in Magdeburg sucht antiquarisch:
 1 *Heine's sämtliche Gedichte.* — 1 *Mathisson.* — 1 *Chamisso's Gedichte.*

- [11713.] **D. E. Friedlein** in Krakau sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 *Pusch, Polens Paläontologie.* Stuttgart 1836.
 1 *Pusch, geognost. Atlas von Polen.* Cplt. Stuttgart 1831.
 1 — *do.* Taf. 3. Geognostische Karte d. Gegend zwischen Krzeszowice, Czeladz u. Pilica, und Taf. 4. Geognostische Specialkarte von der Gegend von Krzeszowice, Nowagóra und Srklacy, wenn auch gebraucht.
 1 *Janocki, kritische Briefe.* Dresden 1745.
 1 *Janocki, Literarum in Polonia instauratores.* Leipzig 1744.
 1 *Janocki, polnischer Büchersaal.* Breslau 1756.
 1 *Janocki, Polonia literata.* Breslau 1750.
 1 *Janocki, sarmaticae literaturae etc. fragmenta.* Vratislaviae 1773.

- [11714.] **Dulan & Co.** in London suchen:
1 Journal de chimie médicale. Paris. 1825—73. Avec tables.
1 Clementis Romani homiliae, ed. Dresdel. 8.
1 Plato, Res publica, graece-latine, ed. Ficinus. 4. 1544.
1 Plato, ed. Bekker. 10 Vol. 8.
- [11715.] **Rudolph Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Entwurf einer Prozeßordnung in bürgerl. Rechtsstreitigkeiten. 1864.
1 Verleburger Bibel.
- [11716.] Die **L. Fr. Fues'sche** Sorthdlg. in Tübingen sucht:
Stobbe, Geschichte d. deutsch. Rechtsquellen.
Wais, deutsche Verfassungsgeschichte. Bd. 1. 2. 2. Aufl.
Thudichum, Gau- und Marktverfassung in Deutschland.
Crelle's Journal für reine u. angewandte Mathematik. Cpl. t.
Leger, mittelhochdeutsches Lexikon.
- [11717.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:
1 Thecla von Thurn. Roman von Chr. Bened. Eug. Nauber. (Ende vor. Jahrh. erschienen.)
Kalender aus dem 16. Jahrh.; do. aus dem 17. Jahrh. bis 1666, von 1668—84, 90, 91; 1705—22, 24—26, 28—33, 36, 38, 41—44, 46, 47, 49, 50, 57. (Erwünscht sind namentlich Expl. mit schriftl. Notizen.)
1 Unger, botan. Streifzüge. II. Die Pflanzen als Erregungs- und Betäubungsmittel.
- [11718.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:
1 Nees v. Esenbeck, Plantae officin. 3 Bde.
1 Scholia in Iliad., ed. Bekker.
1 Codex Sinaiticus, ed. Tischendorf.
1 Bétant, Lexicon Thucyd. 2 Vol.
1 Nitzsch, Anmerk. z. Odyssee. 3 Bde.
1 — do. Bd. 1.
1 Thiersch, üb. gelehrte Schulen. 3 Bde.
1 Barzena, Lexica et praecepta grammatica. Fol. Peruv. 1590.
- [11719.] Die **Rente'sche** Buchh. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:
1 Bartsch, Catalogue raisonné de toutes les estampes qui forment l'oeuvre de Rembrandt. 2 Vols. 8. Vienne 1797.
- [11720.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen in completen Serien, einzelnen Bänden oder Heften:
Annalen d. Chemie (v. Liebig).
Annalen d. Physik (v. Poggendorff).
Annalen d. Pharmacie (v. Dumas, Graham, Liebig).
Archiv f. patholog. Anatomie (v. Virchow).
Archiv f. Anatomie u. Physiologie.
Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Chemie.
Journal f. Mathematik (v. Crelle).
- [11721.] **Carl Pohan** in Wien sucht:
1 Schloffer, univ. Jahrbuch. Uebersicht d. Geschichte d. alten Welt. 3 Thle. in 9 Abth. Franckf. 1826—34.
- [11722.] **A. Grüneberger & Co.** in Dels suchen gut erhalten und billig:
Eichendorff, Aus dem Leben e. Taugenichts; — das Marmorbild.
Bulwer, die letzten Tage v. Pompeji.
Wieland, die Abderiten.
Jean Paul, Quintus Fixlein; — Flegeljahre; — Titan.
Mügge, Erich Randal.
Hoffmann v. Fallersleben, Gedichte.
Nieritz' Kalender 1845/46; enthält d. Gedicht: „Es stand die Gräfin etc.“
- [11723.] Die **Schletter'sche** Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau sucht:
Hagen, Handbuch d. Wasserbaukunst.
Deutscher Novellenschatz. } Soweit er-
Novellenschatz d. Auslandes. } schienen.
Lübke, Kunstgeschichte. 6. Aufl.
Schütze, evang. Schulkunde.
Steinheim, Offenbarungslehre. 4 Bde.
Meyer's Conv.-Lexikon. 2. Aufl. Cpl. u. Bd. 10—Schluss.
Bilguer u. v. d. Lasa, Handb. d. Schachspiels. 4. Aufl.
Lagarde, Analecta syriaca.
Förster, Kanzelvorträge.
Choulant, Geschichte der anatom. Abbildungen.
- [11724.] Die **Krüll'sche** Buchhdlg. in Eichstätt sucht:
Stifter, Studien. — Chrysológus. 1. u. 2. Jahrg. — Ersch u. Gruber, Encyclopädie. — Gröbel's Gedichte. — Böhmer, Regesten. — Der amerik. Seceß.-Krieg. — Humboldt's Leben u. Reisen. — Vischer, Aesthetik. — Sanders, Wörterbuch. — Rügen, das deutsche Land. — Becker, Kunst u. Künstler. — Manz'sche Realencyclopädie. — Mohr, pharm. Technik. — Züricher Pergamentrollen. — Alauda sacra. (Regensburg 1693.) — Häberlin, umständl. teutsche Reichshistorie. — Couffemaker's sämmtl. musik. Werke. — Mozzi's u. Bossi's Werke. (Utrecht.)
- [11725.] **J. Kocher's** Buchh. in Reutlingen sucht antiquarisch:
Schwab u. Klüpfel, Schwaben.
Fuchs, die romanischen Sprachen in ihrem Verhältniß zum Lateinischen.
Payne's Panorama. Bd. 2.
Gut erhalten.
- [11726.] **G. Morgenstern** in Breslau sucht antiquarisch:
1 Grimm, deutsche Heldensage.
1 Bernhards, Sprachkarte v. Deutschland.
- [11727.] **Carl Heitmann** in Hamburg sucht:
1 Boz, Weihnachtsgeschichten. D. Wigand oder J. J. Weber.
- [11728.] **Leuschner & Lubensky** in Graz suchen:
Held u. Corvin, Weltgeschichte. Cpl. u. gut erhalten.
Kopp, Carl, Nachricht von der älteren u. neueren Verfassung der geistlichen u. Civilgerichte in den hessencaesselschen Landen. 2 Thle. Cassel 1769—71.
1 Culmann, graph. Statif.
- [11729.] **E. Frommann** in Jena sucht:
1 Carriere, die Kunst. 5 Bde.
1 Duvernet, Hist. de la Sorbonne.
1 Nietner, die Küchengerätze. 2 Thle.
- [11730.] Die **A. André'sche** Buchhdlg. in Prag sucht:
1 Mulder, Chemie des Weins.
1 Gartenlaube. 1—21. Jahrg.
1 Schneitler, Instrumente d. höheren u. niederen Messkunst.
1 Dingler's Polytechn. Journal 1871.
- [11731.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin N. W., Carlstr. 11, suchen:
Althaus, engl. Charakterbilder.
Schmid, Pet., das Naturzeichnen f. d. Unterricht etc. 4 Thle. Berlin 1829—33, Nicolai.
Braun, P. Bartol., Carta s. la vida etc. del P. Franc. Glandorf. 4. 33 pag. Mexico 1764.
Geolog. survey of Canada. Palaeozoic fossils by Billings. — Graptolites. — Organic remains by J. Hall.
Sandberger, Conchylien d. Mainzer Tertiärbeckens. (Wiesb.) Lfg. 1. 2. od. cpl.
Zetterstedt, Insecta lapponica Lips. 1840.
de Geer, Insectes. 7 Tom. en 8 vols.
Coquebert, Illustr. iconogr. insector.
Mulsant, Opuscules entomolog.
Organ f. Fortschr. d. Eisenbahnwesens. Jahrg. 1866—73.
— do. Jahrg. 1846, 47.
- [11732.] **Theodor Ackermann** in München, Promenadenplatz 10, sucht und erbittet Offerten direct:
Ammon, Darst. d. Krankh. u. Bildungsfehler d. menschl. Auges. 4 Bgn. Berl. 1838—47. — Gorup-Besanez, physiol. Chemie. — Heitzmann, descr. Anatomie. Bgn. 1—5. u. einzeln. — Heitzmann, Comp. d. chir. Path. u. Ther. — Niemeyer, spec. Path. u. Ther. 8. Aufl. — Pander u. d'Alton, Skelete d. Raubthiere (Vergl. Osteologie I. 3.). qu. Fol. Bonn 1822. — Ruete, bildl. Darstell. d. Krankh. d. menschl. Auges. 1—9. Bgn. Lpzg. 1854.
- [11733.] **Mayer & Müller** in Berlin suchen:
Polemo, rec. Preller. — Brooke Mountain, the writings of Lactantius. — Deimling, chronol. Stud. zur griech. Geschichte. — Klotz, latein. Wörterbuch. — Grote, Gesch. Griechenlands. — Tillemont, Hist. des empereurs. — Weiss, Theologie d. N. Test. — Jullien, Problèmes de mécanique rat.

[11734.] **Mayer & Müller** in Berlin suchen: Boissier, Inscriptions de Lyon. — Harriot, Topogr. d. demes de l'Attique. — Laborde, Athènes aux 15—17. siècles. — Lucas, Voyage au Levant. 6 Vols. — Millin, Voyage dans l. départ. du midi de la France. — Millin, Voyage dans le Milanais. — Pashley, Travels in Crete. — Pomardi, Viaggio nella Grecia. — Quast, Erechtheion. — Rangabé, Antiquités grecques du Bosphore. — Reiz, röm. Stationsorte. — Ritter, gesamm. Abhandl. 1852. — Schillbach, de Thespiarum situ. — Schöpflein, Alsatia illustrata. — Sieber, Reise nach Kreta. — Sonnini, Reise nach Griechenland. — Spratt, Travels in Crete. — Stanhope, Topogr. to the battle of Plataeae. — Merian, Topogr. v. Delphi.

[11735.] **G. Roemke & Co.** in Köln suchen: Quaritsch, Comp. des deutsch. Strafrechts.

[11736.] **G. F. Steinacker** in Leipzig sucht: Brehm, illustr. Thierleben. 6 Bde. Compl. Gut erhalten.

[11737.] **Otto Jandé's** Buchh. in Dramburg sucht antiqu., gut gehalten: 1 Grimm, dtshs. Wörterbuch. Compl. Offerten direct.

[11738.] **Emanuel Mai** in Berlin sucht: Herrmann, Culturgesch. d. Römer. Johnston, the physical atlas of natural phenomena etc. Lond. 1856. Ideler, Hdbch. der Chronologie, insbesondere der Chinesen. 1825. Fronsperger, Kriegsbuch. — Kriegsrechte. Insel Felsenburg. Additamenta zur Geschichte des Geschlechtes von Borcke. Werke des XVI. u. XVII. Saecul. mit Holzschnitten und Kupferstichen. Blanqui, Hist. de l'économie pol. en Europe. Boeckh, Staatshaushalt. 1817. Hüllmann, Gesch. d. byzantin. Handels. Wagner, Beiträge zur Lehre von d. Banken. Rousseau, Oeuvres. Genève 1782—89. Bd. 11.

[11739.] **Rudolf Barth** in Aachen sucht: 1 Gaea. Jahrg. 1—9. (auch einzeln).

[11740.] **Kubasta & Voigt** in Wien suchen: Biedermann, unsere Gegenwart. Bd. 10. — Das Buch Gezirah. Hebräisch-deutsch. Hrsg. v. Meyer. Lpzg. 1830. — Knorr et Rosenroth, Kabbala denudata. 3 Vol. 4. Sulzbachii 1677—84. — Bourgade, Toison d'or de la langue phénicienne.

[11741.] **G. Heymann's** Verlag in Berlin sucht: 1 Entscheidungen des kgl. Ober-Tribunals. Bd. 1—10., auch einzelne Bde. davon.

[11742.] **Witth. Braumüller & Sohn** in Wien suchen: 1 Linf, Notizen aus Ziegler's Leben. Rostock 1811.

1 Bardeleben, Chirurgie. 6. Ausg. Cpl. 2 — do. Bd. 1. 1 — do. Bd. 2. 1 Montaigne, Gedanken. 7 Bde. Berlin.

[11743.] **S. Pirzel** in Leipzig sucht: 1 Riedesel, meine Berufsreise nach Amerika. 8. Berlin 1800.

[11744.] **G. Pierson** in Dresden sucht: 1 Zeitschrift f. bild. Kunst. 1—6. Jahrg. (Seemann.) 1 Saling's Börsenpapiere. I.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11745.] Dringend erbitten wir zurück die nicht abgesetzten Exemplare von: **Neumont, Alfr. v.**, Elisabeth, Königin von Preußen. 10 Sp^{er} ord., 7½ Sp^{er} netto. Schnelligste Remission werden dankbar anerkennen. Berlin, den 11. März 1874. **Königliche Geheime Oberhofbuchdruckerei** (R. v. Decker).

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[11746.] Zum 1. Juli d. J. suchen wir einen ersten Gehilfen, welcher den buchhändlerischen Theil unseres Geschäftes vollständig selbständig zu leiten hat. Gründliche Kenntniß der englischen u. französischen Sprache ist durchaus erforderlich u. ein besonderes Interesse für die geographische Wissenschaft erwünscht. Gehalt 1200 R.-Mark u. Weihnachten 80 R.-Mark. Bei zufriedenstellender Thätigkeit u. längerem Verbleiben sind wir bereit, Lantime an dem Sortimentgeschäft zu bewilligen. Offerten erbitten wir direct unter Beifügung der Zeugnisse u. Photographie. Hamburg, 16. März 1874. **L. Friederichsen & Co.**, Land- u. Seekartenhandlung, Geogr. u. Nautische Verlags- u. Sortimentshandlung.

[11747.] Zu baldigem, möglichst sofortigem Antritt wünsche ich einen jüngeren, arbeitstüchtigen Gehilfen zu engagiren. Kenntniß der evangelischen Literatur, oder wenigstens Liebe zu derselben, und selbständiger Fleiß sind außer gediegenem Charakter zur Ausfüllung der Stelle nothwendig. Gehalt für den Anfang 400 Thlr., bei Beweisung wirklicher Tüchtigkeit baldige Steigerung. Offerten, womöglich mit specieller Empfehlung, mit kurzem Lebenslauf, nebst Photographie und Zeugnissen, werden direct erbeten. Berlin, 20. März 1874. **Hugo Rother**, theol. Buchhdlg.

[11748.] Ich suche zum baldigen Antritt einen jüngeren Gehilfen. Leipzig. **Georg Wigand.**

[11749.] Zum 1. Juni suche ich für mein Sortimentgeschäft, verbunden mit Antiquariat, einen tüchtigen Gehilfen, welcher gute buchhändlerische Ausbildung genossen hat u. gründliche Literaturkenntnisse besitzt. Vertrautheit im Verkehr mit einem gebildeten Publicum ist gleichfalls erforderlich. — Gefällige Angebote erbitte ich mir direct. Nürnberg, 20. März 1874. **Hermann Balkhorn** (v. Ebner'sche Buch- u. Kunsthandlung).

[11750.] Zum 15. April c. suche ich einen jüngeren Gehilfen. Herren, welche Fertigkeit in der französischen und englischen Sprache besitzen, wollen sich direct melden. Kreuznach, 14. März 1874. **Chr. Plein**, vormalig Maurer's Hofbuchhandlung.

[11751.] Für unsere Buchhandlung, verbunden mit der Verlags-Expedition einer täglich erscheinenden Zeitung, suchen wir per 1. oder 15. April d. J. einen Gehilfen, der schon mehrere Jahre im Sortiment thätig und womöglich mit dem Inzeratenwesen vertraut ist. Letzteres ist jedoch nicht unbedingt nothwendig. Wir zahlen ein anständiges Gehalt u. geben denjenigen Gehilfen, die auf ein Engagement von längerer Dauer reflectiren, den Vorzug. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse erbitten wir uns direct p. Post. Pirna, 18. März 1874. **G. Diller & Sohn.**

[11752.] Eine Colportage-Buchhandlung Rheinlands sucht zum baldigen Eintritt einen jüngeren Gehilfen, welcher mit dem Geschäft und der Buchführung vertraut ist. — Offerten unter P. 516. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11753.] Für eine Buchhandlung in Wien wird zu baldigem Antritt ein tüchtiger, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe gesucht. Denselben würde die Expedition und Versendung des Verlages, sowie die Führung der Buchhändler-Strazzen obliegen. Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten unter Chiffre M. O. # 40. wird Herr K. F. Köhler in Leipzig in Empfang zu nehmen die Güte haben.

Gesuchte Stellen.

[11754.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit am 1. Oct. vergangenen Jahres in einer der größten Buchhandlungen Berlins absolvirt, wofür selbst noch thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten erbitte unter Chiffre O. Z. 20. poste restante Berlin, Post-Amt 14.

[11755.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Leipziger Commissionsgeschäft absolvirt und seither mehrere Jahre im Ausland speciell im Commissions- u. Verlagsgeschäft thätig war, sucht in einer Leipziger Handlung Stellung. Denselben stehen die besten Zeugnisse seiner früheren Prinzipale zur Seite. Der Antritt könnte, wenn es gewünscht würde, sofort erfolgen. Geneigte Offerten werden unter S. G. # 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11756.] Ein junger Mann, versehen mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. April Stellung in einem süddeutschen Geschäft. Herr Th. Ulrici in Karlsruhe wird so freundlich sein, nähere Auskunft zu ertheilen.

[11757.] Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, der bereits 5½ Jahr im Buchhandel gearbeitet hat, sucht Stellung in einer Leihbibliothek oder einem Sortiment, womöglich in der Rheinprovinz oder Süddeutschland.

Offerten werden unter G. Z. # 36. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11758.] Ein junger Mann, der eine Mittelschule absolviert hat, über sieben Jahre beim Buchhandel beschäftigt ist, Kenntnisse im Englischen besitzt, sucht, gestützt auf die Empfehlungen seines Chefs, zum ersten Mai eine Stelle als zweiter Gehilfe in einem größeren Hause. Offerten unter A. S. 10. hat Herr N. G. Liebeskind in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Vermischte Anzeigen.

[11759.] Verleger von volkswirtschaftlichen Werken, Verkehrsliteratur, Ingenieurwissenschaft etc. mache ich darauf aufmerksam, dass Anzeigen in dem dreimal wöchentlich erscheinenden

Centralblatt
für
Eisenbahnen und Dampfschiffahrt
der
österreichisch-ungarischen Monarchie.

Herausgeber und Redacteur:
Professor Dr. Lorenz Stein.
(XIII. Jahrgang.)

Auflage 2000.

von besten Erfolge begleitet sind, da genanntes Blatt nicht nur das einzige dieser Art in Oesterreich, sondern auch als officielles Organ des k. k. Handelsministeriums und der Eisenbahn-Directionen für die betreffenden Kreise von eminenter Bedeutung ist.

Die Redaction befindet sich in den Händen des rühmlichst bekannten National-Oekonomen Lorenz Stein, ein Umstand, welcher mich füglich einer weiteren Anpreisung des „Centralblattes“ überhebt.

Insertionsgebühr: à viermal gesp. Petitzeile oder deren Raum 15 kr. oest. W. = 2½ Ngr. oder 25 Pf.

2000 Beilagen (bis zu vier Quartseiten) 10 fl. oest. W. = 6 Thlr. oder 18 Mark.

Gleichzeitig bemerke, dass ich zur Beförderung von Recensions-Exemplaren gern bereit bin.

Wien.

Karl Czermak.

Disponenden und Zahlung betreffend!

[11760.]

Laut meiner Remittendensacturen (Nr. 1, 2) gestatte ich von den meisten Artikeln meines Verlages in bevorstehender Oster-Messe Disponenden, mache jedoch hierdurch aufmerksam, daß ich nur Disponenden gewähre, wo die disponirte Summe im Verhältniß zum Absatz des Jahres 1873 steht, und auch nur da, wo rein baldirt wird.

Leipzig, 4. März 1874.

Carl Scholze.

[11761.] Sechste Auflage
von
Pierer's Univ.-Konvers.-Lexikon.

Vorläufiges
Verzeichniss der Mitarbeiter:

Prof. Dr. C. Arendts in München.
H. A. von Berlepsch in Zürich (Hottingen).
Ingenieur J. Dellmann in Mühlheim a. d. Ruhr.
Prof. Ewerbeck in Aachen.
Bankdirector Dr. F. Hecht in Mannheim.
Oberstlieut. von Jensen-Tusch in Harburg.
Corvetten Capitän Knorr in Berlin.
Pfr. E. Löbe in Kahla.
Dr. Moschkau in Oderwitz.
Dr. Paul Niemeyer in Magdeburg.
Prof. Dr. von Ritgen in Giessen.
C. H. Regnet in München.
Dr. Jürg-Simani in Wien.
H. E. Stötzner in Leipzig.
Hauptmann Wurzer in Wiesbaden.
Oberlehrer Dr. Wimmenauer in Mühlheim a. d. Ruhr.
Dr. Bruno Bauer in Rixdorf bei Berlin.
Prof. Dr. H. Contzen in Aachen.
Prof. Dr. Dürre in Aachen.
Regierungsrath Grotefend in Düsseldorf.
Stadtpfarrer Dr. Hartmann in Widdern.
H. K. Kiessling in Bayreuth.
Regierungsrath von Lagai in Leipzig.
Hauptmann Meinardus in Oldenburg.
Karl Müller in Wien.
E. Pelz in Gotha.
Dr. Ed. Reich in Rostock.
Dr. A. Specht in Gotha.
Dr. Stammeshaus in Duisburg.
Prof. Dr. Wenzelburger in Delft.
Prof. C. S. Wollschläger in Carlsruhe.
Prof. Dr. G. Zimmermann in Giessen.

Für Kartographie:

Dr. Rich. Andree in Leipzig.
Dr. R. Kiepert in Berlin.
Ludw. Ravenstein in Frankfurt a. M.
Prof. Dr. G. Kühne in Leipzig.
E. G. Ravenstein in London.

Eine grosse Anzahl dieser Herren offerirte ihre Mitwirkung lediglich in Folge der Meyer'schen Angriffe und meiner offenen Erklärung vom 9. c.

Das Verzeichniss einer weiteren Reihe von Mitarbeitern, die zwar fest zugesagt haben, mit denen aber noch einige nebensächliche Punkte zu regeln sind, wird binnen kurzem veröffentlicht.

Das Zusammenwirken so vorzüglicher Kräfte verbürgt das sichere Zustandekommen eines nach jeder Richtung hin gediegenen Werkes.

An dem bereits ausgegebenen ersten Bande (Lfg. 1—10.) — für den ich bekanntlich durch Gratislieferung eines tadellosen Neudrucks Ersatz leiste —, haben sich von den in meiner Erklärung vom 28. Januar genannten Mitarbeitern verhältnissmässig nur wenige betheiligen können (vgl. m. Circ. v. 9. c.); gar nicht mitgearbeitet haben an dem quäst. I. Bande die Herren:

Director Dr. Brunnemann in Elbing. — Prof. Dr. Creizenach in Frankfurt a. M.

— Prof. van Dalen in Berlin. — Dr. Hoppe in Berlin. — Dr. H. Klencke in Hannover. — Professor Dr. Sachs in Brandenburg. — Dr. D. Sanders in Altstrelitz. — Professor Rob. von Schlagintweit in Giessen, was ich im Interesse derselben hiermit öffentlich erkläre.

Oberhausen a. d. Ruhr, den 16. März 1874.
Verlagshandlung von Ad. Spaarmann.

Illustrierte Zeitung.

[Preis pro Quartal 2 Thlr.]

[11762.]

Die soeben erschienene Nr. 1603 [21. März] enthält folgende

Illustrationen:

Der Frühling. Nach dem Gemälde von Alfred Stevens. [270]
Elsaß-Lothringische Reichstagsabgeordnete: Eduard Teutsch, Bischof Andreas Räß. [à 100]
Vom Stillen Ocean: Die Farallones-Inseln an der californischen Küste. Nach einer photographischen Aufnahme von Watkins in San Francisco. [400]
Vom Stillen Ocean: Californische Küsten- und Gebirgsscenerien. Nach Photographien aus E. Vischer's „Pictorial of California“. Vier Abbildungen.
Das Goldene Thor bei San Francisco. [180]
Landungsplatz bei Santa Cruz. [180]
Getödtete Wale an der Küste. [245]
Baumscenerie des Küstengebirges. [245]
Nero beim Brande Roms. Nach dem Gemälde von Prof. Ferdinand Keller. (Aus der Kunsthalle der wiener Weltausstellung.) [565]
Die neue Börse in Brüssel. Nach einer photographischen Aufnahme. [720]
Jules Michelet, † am 8. Februar. [240]
Burg Friedberg in der Wetterau. Nach einer Photographie. [220]
Die Morozent-Bäume in der Steppe. Originalzeichnung von Prof. Franz Zverina. [830]

Galvanos

von den in der Illustrierten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupferniederschlägen zum Preise von

1 Ngr. pro Quadratcentimeter

abgegeben und kann die Absendung derselben spätestens 6 Tage nach Eingang des Auftrages erfolgen.

Den Bestellungen beliebe man den Betrag beizufügen, oder aber zu gestatten, daß derselbe bei Absendung der Galvanos nachgenommen werde.

Die in [] stehenden Ziffern sind Quadratcentimeter.

Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

[11763.] Der Verlag eines namhaften

Deutschen Wörterbuches,

welches in neuer Auflage erscheinen soll, ist zu verkaufen. Näheres unter Chiffre K. 100. durch die Exped. d. Bl.

[11764.] **Zu Inseraten**
 empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung
Kölnische Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem fünfzehnten Jahrgange die Auflage von

8100 Exemplaren

(davon über 7500 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 2½ Sgr pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 7½ Sgr.

Köln.

J. P. Bachem.

Für Antiquariate!

[11765.]

Mit Bezugnahme auf unser Circular vom 15. Januar d. J. bringen wir wiederholt in Erinnerung, daß die günstigen Ausnahmestellungen für Barbezug der im Verzeichniß vom 4. October 1873 aufgeführten

(meist) älteren Artikel unseres Verlags

mit 31. März d. J. erlöschen.

Von einzelnen Werken sind die Vorräthe bereits gänzlich vergriffen, so z. B. von:

- Nr. 44, 53, 56, 75, 89, 151, 201, 202, 207, 208, 210, 217, 224, 229, 230, 247, 254, 257, 258, 270, 300, 348, 350, 371, 376, 384, 386, 399, 412, 423, 425, 449, 459a, 480, 495, 577, 596b, 598, 601, 615, 623, 631, 632, 635, 680, 682, 721, 760, 765, 774 u. a.,

von anderen sind dieselben bis auf ganz geringe Reste zusammengeschnitten.

Wir machen deshalb namentlich die verehrten Antiquariats-handlungen darauf aufmerksam, daß etwaige Bestellungen zur Completierung des Lagers nunmehr schleunigst aufzugeben sind.

Handlungen, welche Lust haben, die am 31. März verbleibenden Reste einzelner Artikel zu übernehmen, wollen uns diese sobald als möglich mit directer Post bezeichnen. Kataloge stehen noch, soweit der Vorrath reicht, gratis zu Diensten.

Stuttgart, März 1874.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Leipziger Schnellpressen-Fabrik
von Schmiers, Werner & Stein
 in Leipzig

[11766.] empfiehlt die anerkannt vollkommensten und neuesten Constructionen

Lithogr. Schnellpressen

für alle Arbeiten in Schwarz- und Farbendruck. Seit mehreren Jahren Specialartikel der Fabrik. Maschinen und deren Leistungen auf der Weltausstellung prämiirt. Garantie für stabile und solide Ausführung.

Zur Abwehr!

[11767.]

Mit Bezugnahme auf die Artikel in Nr. 60, 62 u. 64 dieses Blattes, Schulz' Adressbuch 1874 betr., sieht sich die Unterzeichnete,

um Missverständnissen vorzubeugen, veranlasst, hiermit zu erklären, dass die Auf- resp. Nichtaufnahme der pp. Firmen auch in diesen Fällen streng und gewissenhaft, theils nach den eingesandten Circularen, theils auch, da wegen des rasch fortschreitenden Druckes die Circulare nicht noch erwartet werden konnten, nach den uns brieflich gemachten glaubwürdigen Angaben erfolgte, deren Verantwortung aber natürlich nur die betr. Einsender zu vertreten haben, was wir gefälligst zu beachten bitten.

Die Redaction d. Allg. Adressbuches f. d. Dtschn. Buchh.

[11768.]

Aug. Weger's
Atelier f. Kupfer- u. Stahlstich
 verbunden mit

Kupfer- und Stahlstichdruckerei,
 Leipzig, Lindenstrasse 6,

empfiehlt sich den Herren Verlegern zu allen in diese Fächer einschlagenden Arbeiten und verspricht bei sorgfältigster künstlerischer Ausführung prompte Bedienung und billige Preise. Auch bei älteren Platten garantiere ich in jeder beliebigen Auflage für tadellose Abdrücke, ohne für Retouche etwas zu berechnen.

[11769.] Der in Malchin Sonntags, Mittwochs und Freitags erscheinende, sehr beliebte

General-Anzeiger

für beide Großherzogthümer Mecklenburg, speciell in Malchin und Umgegend einzig und allein verbreitetes Blatt, bietet dem inserirenden Publicum bei Benutzung desselben immensen Erfolg. — Außer in Malchin ist der „General-Anzeiger“ in fast allen Städten der beiden Großherzogthümer durch Expeditionen und durch die Kaiserl. Postanstalten verbreitet. Die 3spaltige Petitzeile oder deren Raum wird mit nur 1½ Ngr. berechnet.

Ergebnist

Malchin, 7. März 1874.

Fr. F. Geppert,
 Verleger des General-Anzeigers.

[11770.] Für überseeische Papiermühlen wird Maculatur in möglichst grossen Posten gesucht, pr. Casse. Gef. Offerten sub N. Y. durch die Exped. d. Bl.

[11771.] In der in unserm Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Kunst und Gewerbe.

Wochenschrift zur Förderung deutscher Kunst-Industrie,

herausg. vom bayer. Gewerbemuseum. finden Inserate der Kunst- und Gewerbe-Literatur weite und nachhaltige Verbreitung. Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit nur 3 Ngr. und sehen gefälligen Aufträgen entgegen.
 Nürnberg.

Fr. Korn'sche Buchhandlung.

Wichtig für die Reise-Saison.

[11772.]

Mit der am 1. April a. c. erscheinenden Nr. 26 des

Wahlzettel

für den

Eisenbahn-Buchhandel

in

Deutschland, Oesterreich und der Schweiz

sind 3 Jahre seit seiner Gründung verstrichen. Mit Genugthuung und innerer Befriedigung über die Erreichung großer Erfolge darf ich wohl auf diese Jahrgänge zurückblicken. Denn nicht nur, daß ich das bei der Gründung dieses Organes gesteckte Ziel, einen Centralpunkt für alle Bestrebungen des Massenabfahres der gesammten Reiseliteratur zu schaffen, glücklich erreicht habe; ich habe auch durch neue Ideen, durch Publicirung schwer errungener Erfahrungen den deutschen Eisenbahnbuchhandel auf eine höhere Stufe wie bisher gehoben, dem Massenabfahre im Verlage bisher gänzlich unbekannte Wege erschlossen, für welche mir der lebhafteste Dank in Hunderten von Zuschriften zugegangen und mich beim Beginn des neuen Jahrganges zu fernern Streben aufmuntert. Ein Zeugniß für oben Gesagtes beweist wohl der große Kreis der angesehensten Verlagshandlungen, welche ihre Inserate meinem „Wahlzettel“ zugewendet und dieselben wohl nur infolge ersichtlicher Erfolge wiederholt haben.

Der „Wahlzettel“, am 1. und 15. jeden Monats erscheinend, wird an alle Eisenbahnbuchhändler in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gratis und franco direct unter Kreuzband versandt. Inserate pro 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 3 Sgr.; Beilagen (250 Exempl.) 5 Thlr.

Ich empfehle diesen „Wahlzettel“ zu Insertionen über:

Reisehandbücher, Reiselectüre, Karten, Pläne, Albums, Photographien und Ansichten etc.

Inserate für die am 1. April erscheinende No. 26 erbitte bis spätestens zum 26. d. M. Berlin, Mitte März 1874.

Franz Jahnke.

== Für Verleger. ==

[11773.]

Am 1. April a. c. beginnt der Druck des

Academ. Wegweisers

für Studierende der Universität Leipzig,
 Sommer-Sem. 1874,

und berechne ich für Bücher-Anzeigen 5 Ngr. pro Zeile, um gef. baldigen Inseratauftrag bittend; die Verbreitung (Auf. 1½ Mille) geschieht meinerseits gratis und direct pr. Post.

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

Für Verleger von Gossine's
Unterrichts- und Erbauungsbuch!

[11774.]

Eine gute Bearbeitung dieses Buches wird sammt Verlagsrecht unter günstigen Bedingungen zu erwerben gesucht.

Gef. Offerten sub A. W. durch Herrn Ernst Fleischer in Leipzig erbeten.

Lithographische Arbeiten in Schwarz- und Farbendruck!

[11775.] Den Herren Verlegern empfehle meine Anstalt zur Herstellung von Illustrationen, Farbendruckbildern, Umschlägen in Farbendruck, Placaten, Notentiteln etc. etc.

Durch Schnellpressen- und Dampfbetrieb bin ich im Stande, die billigsten Preise zu notiren.

Carl Düms in Leipzig, Lithographische Kunstanstalt, Verlagsbuchhandlung und Buchbinderei.

[11776.] **Boeride & Tafel** in New-York, Grandstr. 145, erbitten, womöglich sous bande: 5 Antiqu. Kataloge: Medicin, vorzugsweise Homöopathie.

Für Verleger von Jugendschriften.

[11777.] Für eine gute Jugendschrift (ethnographisches Lebensbild) wird ein solider Verleger gesucht. Offerten unter A. R. befördert Herr A. Refelsköfer in Leipzig.

Berliner Gesangbuch betreffend.

[11778.] An diejenigen unserer Herren Collegen, in deren Wirkungskreise das in der Decker'schen Geh. Oberhofbuchdr. erschienene „Gesangbuch für evangelische Gemeinden“ gebraucht wird, die ergebenste Bitte, uns davon gütigst Mittheilung machen zu wollen. Zu Gegengefälligkeiten sind wir stets bereit.

Aschersleben.

H. C. Huch's Buchhdlg.

[11779.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[11780.] Jac. W. Pascheles in Prag erbittet umgehend: Circulare, Prospekte u. Placate.

[11781.] **Rudolph Hartmann** in Leipzig bittet sofort nach Erscheinen um Zulassung einer größeren Anzahl Prospekte über künftig erscheinende Neuigkeiten der Medicin, Naturwissenschaften, Theologie etc. Von antiquarischen Katalogen 30 Exemplare über Astronomie, Mathematik, Medicin, Naturwissenschaften, Philologie und Theologie, und 10 Exemplare der übrigen Wissenschaften. 1 Exemplar direct per Post unter Kreuzband.

Directe Sendungen betreffend.

[11782.] Unliebame Vorfälle nöthigen uns zu erklären, daß wir directe Sendungen nur an Handlungen machen, mit denen wir seit längerer Zeit die Ehre haben in Geschäftsverbindung zu stehen, und die ihren Verpflichtungen gegen uns stets prompt nachgekommen sind. Alle anderen wollen den Baarpreis für die resp. Sendung, wie auch den event. Betrag für Kreuzband- oder Paketporto der Bestellung beifügen.

Berlin, im März 1874.

H. Hofmann & Co.

[11783.] Abschluss-Bücher.

Geb. = O.-M. 74. = Durchsch.
à 500 750 1000 Conti.
1 r 1 $\frac{1}{4}$ r 1 $\frac{1}{2}$ r .
1 Mille Abschluss-Form. 1 r .
C. H. Reclam sen. in Leipzig.

Badische Landeszeitung.

[11784.] Täglich zwei Blätter.
Auflage 9000.
Inserate 2 Rgr . Reclamen 4 $\frac{1}{2}$ Rgr .
Carlsruhe.
Radlot'sche Buchhandlung.

Buchhändler-Strassen-Papier

[11785.] in den bewährtesten, auf 10 Vrn. angewachsenen Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung u. offerire Probeblätter gratis.
Robert Hoffmann in Leipzig.

[11786.] Wir ersuchen sämtliche Herren Verleger von Delfarbendruckern um Einsendung des neuesten resp. ergänzten Verlagskataloges.

München, März 1874.

Kunstanstalt f. Delfarbendruck von G. Nieberle.

[11787.] Maculatur, roh und broschirt, sowie Bücher kauft jeden Posten und bittet um Offerten **F. J. Schirmer** in Leipzig, Brüderstr. 12.

[11788.] Große Parterre-Localitäten, welche sich besonders zu Buchhändler-Niederlagen eignen, sind sofort oder später zu vermieten bei Berlin N. W., Schiffbauerdamm 17, nahe den Linden.
F. W. Grosse Söhne.

[11789.] Zahlungslisten O.-M. 1874 à 4 Ngr baar empfiehlt **Oskar Leiner** in Leipzig.

[11790.] Wer ist d. Verleger e. Werkes üb. d. Vögel Westafrikas?
Dresden. **E. Pierson.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

[11791.] Gestern Abend entschlief sanft nach kurzem Krankenlager mein Freund und Geschäftsvorgänger,

Herr **Theodor Laengner.**

Diese Trauerbotschaft seinen vielen Freunden und älteren Herren Collegen im Auslande statt besonderer Anzeige.

Mailand, 18. März 1874.

Ulrich Hoeppli.

Leipziger Börsen-Course

am 21. März 1874.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Wechsel.			
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	142 $\frac{1}{4}$	G
	l. S. 2 M.	141 $\frac{3}{8}$	G
Augsburg pr. 100 fl. im 52 $\frac{1}{2}$ fl. F.	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{16}$	G
	l. S. 2 M.	56 $\frac{1}{8}$	G
Beig. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	80 $\frac{1}{8}$	G
	l. S. 3 M.	79 $\frac{1}{8}$	G
Berlin pr. 100 r Pr. Crt.	k. S. Va.	—	—
	l. S. 2 M.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{16}$	G
	l. S. 2 M.	56 $\frac{1}{8}$	G
London pr. 1 Pfd. St.	k. S. 7 T.	6.23 $\frac{3}{8}$	G
	l. S. 3 M.	6.21 $\frac{3}{8}$	G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	80 $\frac{1}{8}$	G
	l. S. 3 M.	79 $\frac{1}{8}$	G
Petersburg p. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—	—
	l. S. 3 M.	—	—
Warschau p. 100 Silber-Rubel.	k. S. 8 T.	—	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	90 $\frac{1}{16}$	G
	l. S. 3 M.	89 $\frac{1}{8}$	G

Sorten.

Ausl. Lsdrs.	Agio pr. Ct.	—	—
20 Francs-Stücke	pr. St.	5.11 $\frac{1}{4}$	G
Holl. Duc. { 143 $\frac{1}{4}$ St. } & 3 r Ag. pr. Ct.		—	—
Kais. do. { = 1 Zpfd. } do. do. do.		5 $\frac{1}{2}$	G
Oesterr. Silbergulden pr. 150 fl. oe. W.		96	G
do. $\frac{1}{2}$ Gulden do.		94 $\frac{1}{8}$	G
do. Silbercoupons do.		—	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 150 fl. oe. W.		90 $\frac{1}{8}$	G
Russische do. do. pr. 100 R.		93 $\frac{1}{8}$	G
Div. ausl. Cassenanweis. à 1 u. 5 r		99 $\frac{1}{8}$	G
do. do. à 10 r		99 $\frac{1}{8}$	G
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht . . .		99 $\frac{1}{8}$	G

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Entgegnung auf den Angriff des Herrn G. in Nr. 34 d. Bl. — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 11654—11791. — Leipziger Börsen-Courte am 21. März 1874.

Adermann, Th., in W. 11732.	Friedlein in R. 11713.	Köhler's Ant. in Spz. 11709.	Rente'sche Buchh. 11719.
André in B. 11730.	Frommann, E., in J. 11729.	Korn in R. 11771.	Roemke & C. 11755.
Annonne 11654, 11752—58.	Fues in L. 11662, 11716.	Krebs 11694.	Rother in B. 11747.
11763 11770, 11774, 11777.	Georg 11665.	Krüll in E. 11724.	Schauenburg 11674.
Bachem 11764.	Geppert in Walsch 11769.	Kubasta & B. 11740.	Schirmer, F. J., in Leipzig 11787.
Ballhorn 11749.	Goldschmidt 11660, 11663.	Kunstanstalt f. Delfarbendruck etc. 11786.	Schletter in Bräl. 11723.
Baensch Nachf. 11708.	Grosse Söhne in Berlin 11788.	Leiner 11789.	Schmieds, Berner & Stein in Leipzig 11766.
Barth in A. 11739.	Grüneberger & C. 11722.	Leuschner & L. 11728.	Scholge 11760.
Boeride & L. 11776.	Haasenstein & B. in L. 11779.	Loewenstein in L. 11657.	Schwein 11677—80 11683—81, 11686—88, 11690—93, 11695—97.
Braumüller & S. 11742.	Haslberger, E., 11666.	Lucas in E. 11667.	Sendeibach 11672.
Brückner & R. 11689.	Hartmann in L. 11715, 11781.	Madlot 11784.	Simmel & C. 11718.
Buchb. d. Waisenh. 11675.	Hausmann in Berlin 11668.	Mat 11738.	Simon in R. 11712.
Calvary & C. 11720.	Heitmann in D. 11727.	Maier & M. 11733—34.	Spoatmann in D. 11761.
Carstens 11699.	Heig 11659.	Morgenstern 11726.	Steinacker 11736.
Christen in A. 11664.	Henschel & C. 11702.	Nequaardt in B. 11707.	Strauß in F. 11685.
Costenoble 11671.	Herbig in L. 11669.	Ripshke 11704.	Taubald 11681.
Cotta 11765.	Heymann, C., 11741.	Ober-Hofbuchdr., R. Geh., 11745.	Trübner & C. 11661.
Ezermaf 11710, 11759.	Hirschfeld 11658.	Palcheles 11780.	Trietmeyer 11656.
Diller & S. 11751.	Hirzel 11743.	Pierlon 11744, 11790.	v. Wichmar 11676.
Dulan & C. 11703, 11714.	Hofmann, H., in L. 11785.	Plein 11750.	Weger in Leipzig 11768.
Düms in L. 11775.	Hofmann & Co. 11782.	Boban 11721.	Weig in S. 11711.
Exped. d. Illust. Zeitung 11762.	Hoeppli in R. 11791.	Buttrich 11700.	Wigand, G., in L. 11748.
Faeh & F. 11717.	Huch in A. 11778.	Ramdohr'sche Buchh. 11705.	Winter in S. 11682.
Fiedler & H. 11655.	Jahnde 11772.	Reclam sen. 11670, 11773, 11783.	Wittmann Nachf. 11706.
Franz in Wsch. 11701.	Jande 11737.	Red. d. Illg. Adressb. f. b. Dtsch. Buchh. 11767.	
Friederichsen & C. 11746.	Jäger's Berl. 11673.		
Friedländer & S. 11731.	Klingenberg 11698.		
	Kocher 11725.		

